

Ausgabe

27

01.10.2012

Jahrgang 3

's Psairer Heftl

Monatszeitschrift für das Passeiertal
Kuens | Riffian | St. Martin | St. Leonhard | Hinterpasseier
mit Dorf Tirol und Schenna

www.heftl.it

Unsere Umwelt - ein Schwerpunkt der



postaZONE contact

NE/BZ0006/2010

Posteitaliane

Bucherkeller

Öffnungszeiten: 11:00 - 24:00 Uhr
Zünftiges Törggelen
 Ideal für Gruppen, Vereine,
 Jahrgangstreffen, Geburtstagsfeiern
 St. Martin - Kellerlahn 4
 direkt am Golfplatz Passeier
Dienstag Ruhetag Tel. 0473 65 00 15

TELE-VIDEO-SERVICE

Hofer Dietmar
 Ihr Spezialist für
 TV-Reparaturen aller Marken
 Romstr. 268/A
 (zwischen Interspar und Mitas)
 Tel. 0473 - 442 186
 Handy 393 - 958 22 68

INNOVATIVE - VERBUNDEN - INNOVATIV

EXPO¹²

20. - 28. NOVEMBER 2012

Auf der Passeier Wirtschaftsausstellung
 auf der virtuellen Ebene im Internet präsentieren
 sich Passeier Betriebe und ihre Produkte

Lodenschneider's REINIGUNG

Platter Anton
 39015 St. Leonhard - Silbergasse 1 - Tel.: 0473 65 62 45

DAMEN- + HERRENSCHNEIDEREI
 Jagdmäntel "Pelerine"
 Lodenhosen
 Gamaschen

Den Schneider und die Schneiderin
 gibt es nach wie vor.
 Reparaturen und Änderungen
 werden stets erledigt!

ALINAS KINDERMODE

Auch Damen- und Herrenunterwäsche

Annelies Unterthurner
 Dorfstraße 26 - St. Martin/Pass
 Tel. 348 2435730
 annelies.unterthurner@virgilio.it

salon wenter

Haslachstr. 28 - Dorf Tirol
 0473-923103
 salon.wenter@dnet.it
 www.salonwenter.com

DAMEN & HERRENSALON

HILBER KELLER

MDCCCXVI officium celleraris Bistum Friesing

**Südtiroler Gaumenfreuden
 in historischem Ambiente**

Egon Hofer - KUENS - Tel. 0473 240051 / 338 982 4663
 Mo-Mi-Do-Fr 16-24 / Sa-So 11-24 Uhr - Dienstag Ruhetag
 www.hilberkeller.eu **NEUERÖFFNUNG**

GENIESSER- & WANDERHOTEL
Jägerhof

Südtiroler Gasthaus
 LOCANDA SÜDTIROLESE

Mit Psairer Produkten
beste Qualität auf dem Teller

Südtiroler Gasthaus Jägerhof
 Familie Augscheller | Walten 80
 St. Leonhard / Walten, Passeier
 Tel. 0473 656250 - www.jagerhof.net

digital & technik
electronicstudio

Gewerbezone Schweinsteg 27
 39015 Passeier
 Tel 0473 656885

Gasthaus Unteröberst

www.gasthausunteroeberst.com
 lamprecht.rosmarie@tiscali.it

1400 m
 Ruhetag:
 Freitag



Gasthaus Oberöberst

Tel. +39 0473 24 13 51
 Handy +39 339 344 6538
 www.oberoeberst.de

1400 m
 Ruhetag:
 Samstag



Gasthaus Bergrast

Tel: +39 0473 24 11 37
 Fax: +39 0473 24 00 13

1187 m
 Ruhetag:
 Samstag



Gasthaus Brunner

Tel: +39 0473 24 10 36
 gasthaus-brunner@rolmail.net

1100 m
 Ruhetag:
 Dienstag



Gasthaus Hohegger

Tel: +39 0473 24 10 40

800 m
 Ruhetag:
 Freitag



Gasthaus Walde

www.gasthof-walde.com
 info@gasthof-walde.com
 Tel/Fax: +39 0473 241198
 Handy: +39 333 45 22 267

1300 m
 Ruhetag:
 Donnerstag



Inhalt

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

nachhaltig, vernetzt, innovativ - drei Schlagwörter, die heutzutage fast zu oft in den Mund genommen werden. Aber ich finde, diesmal sind sie wirklich angebracht, wenn sie als Konzept der Passeier Expo 2012 verwendet werden.

Die ganze Arbeit und Organisation von fast zwei Jahren findet nun Ende Oktober ihren krönenden Abschluss, wenn - zunächst am 16. Oktober virtuell - und dann auch reell am 26. Oktober die Ausstellung eröffnet wird. Den Organisatoren, Arbeitsgruppen und Koordinationen sei zu wünschen, dass Ihre Arbeit gut angenommen wird. Ein Erfolg wird die Messe aber ganz bestimmt, spiegelt sie doch die Kompetenzen eines ganzen Tales wider - und diese Kompetenzen können sich sehen lassen.

Wir sehen uns auf der Expo 2012, ganz gleich ob virtuell oder real.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Ernst Müller



**Das nächste Psairer Heftl
erscheint am:
1. November 2012
Redaktionsschluss:
Fr. 26. Oktober 2012**

So erreichen Sie das Psairer Heftl:

Telefon: 333 - 464 333 4 per Post: Verein iPunkt, 39012 Meran, G.-Leopardistr. 11

Mail: redaktion@heftl.it werbung@heftl.it Web: www.heftl.it

Wenn es um die Werbung geht:

Robert Haniger, Tel. 348 7752629, robert@hani.it

Editorial	3
Expo 2012 – Das Passeiertal präsentiert seine Stärken	4
Traditionelles Herbstfest in Riffian	6
Impressum	7
Theater in der Altstadt	7
Murmi Kindertage im Hinterpasseier, Sommer 2012	8
Buchvorstellung „Spuk auf der Jaufenburg“	9
Veranstaltungen im Oktober	10
Veranstaltungsvorschau	11
EDV-Kurse für Fortgeschrittene (nachmittags)	11
EDV-Kurse für Anfänger und leicht Fortgeschrittene	11
Wanderung am Berg: Vernur & Gfeis	12
Unser Modetipp für den Herbst:	13
Herbst und Allerheiligen in der Gärtnerei Reiterer	13
Verabschiedung von Dekan Michael Pirpamer	14
4. Pseirer Jugendwallfahrt nach Trens am 25. August 2012	15
Josefskirchl in neuem Glanz	16
115 Jahre Stettinerhütte	17
Mit der Raiffeisenkasse ins Cineplexx-Kino	17
„Zachor“ – Nachdenken über Südtirol	18
Außergewöhnliche Tennissaison 2012 des TC St. Martin.	20
VOLLEYBALL – Eine Sportart für Mädchen und Jungs!	20
Winterzeit ist Medaillenzzeit	21
Diamantenes Hochzeitsjubiläum von Traudl und Albin Hofer	22
Betriebs- und Vereinskegeln	22
Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt!	22
Kleinanzeiger	23
„Schenner Bauernkuchl“	23
„Tottermandler af Wonderschoft“	24
Bäuerinnenorganisation St. Leonhard – 30 Jahre jung	26
25 Jahre Martiner Dorffest	26
Mit dem Psairer Heftl „Auf die Pirsch“	27
Fest der Senioren in St. Martin	27
Wo sich die Crème de la Crème trifft...	28
Die Notfallseelsorge	29
7. Auflage von VINOCULTI – Wein(er)leben in Dorf Tirol	30

Expo 2012 – Das Passeiertal präsentiert seine Stärken

Henry Ford sagte einmal: „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ Vor sechs Jahren fand die erste Ausgabe der Expo Passeier statt. Ganz Südtirol ist damals zusammengekommen und konnte sich von dem hohen Standard der Passeierer Wirtschaft überzeugen. Jetzt, nach sechs Jahren, kommt es zur Fortsetzung dieser Reihe. Die vielen Kontakte, die Netzwerke, die damals geknüpft und über die Zeit hinweg gepflegt wurden, können nun ausgeweitet und intensiviert werden. Das Passeiertal wird mit einem vollkommen überarbeiteten Konzept in diese zweite Wirtschaftsschau gehen und die Basis für weitere, möglicherweise sogar weltumspannende Kooperationen zu erstellen.

Messe im Word Wide Web

Eröffnet wird die Expo 2012 gleich zwei Mal: Die „normale“ Eröffnung, zu der sich bereits viel Prominenz angemeldet hat, ist am Freitag, 26. Oktober 2012 um 17:00 Uhr. Doch schon 10 Tage davor, am 16. Oktober findet bereits die virtuelle Eröffnung statt. Diese virtuelle Schiene der Expo ist einer der innovativen Bestandteile. Für einen großen Betrieb ist es wesentlich leichter, einen Stand auf der Ausstellung zu führen. Aber was ist mit den vielen kleinen Betrieben? Da würde jeder Mitarbeiter, der auf der Messe gebunden wäre, im täglichen Arbeitsablauf fehlen. Die logische Konsequenz ist die virtuelle Messe: Jeder Betrieb kann sich – auch ohne realen Stand auf der Messe – einem breiten, interessierten Fachpublikum vorstellen. Via Internet und Online-Streaming werden Produkte, Dienstleistungen und Kompetenzen vorgestellt, auf die über die Website www.expo12.it zugegriffen werden kann. Die Nachfrage ist enorm – 111 Betriebe werden (mit heutigem Stand) die virtuelle Messe bevölkern. Derzeit laufen die abschließenden Arbeiten, um die

Eröffnung Expo12:

Die offizielle Eröffnung erfolgt am Freitag, den 26. 10. 2012, um 17 Uhr

Ausstellungsareal:

Das Ausstellungsareal befindet sich in der Handwerkerzone St. Leonhard und St. Martin, sowie in der Halle Gufler Tours (Expo Haupthalle)

Ausstellung Öffnungszeiten:

Freitag, 26. Oktober 2012, 17 – 20 Uhr
Samstag, 27. Oktober 2012, 10 – 20 Uhr
Sonntag, 28. Oktober 2012, 10 – 19 Uhr

Webpräsenz für den erwarteten großen Ansturm vorzubereiten.

Nachhaltigkeit – oft zum Schlagwort degradiert, bei der Expo 2012 zum Konzept gemacht

Nachhaltigkeit ist gerade in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit eine Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft. Wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit von den Wirtschaftstreibenden im Passeier genommen wird, sieht man daran, dass umweltbewusstes und ressourcenschonendes agieren zu einem der Leitsätze der Expo 2012 erhoben wurde. Schon im Vorfeld wurde darauf geachtet: Expo-



Koordinator Werner Kofler verzichtete auf das Auto und benützte für die gesamte Zeit der Planung und Organisation (bei jedem Wetter) ein E-Bike, um die Strecken zwischen seinem Büro in Lana, den Sitzungsorten und den Sponsoren zu bewältigen. Die gefahrenen Kilometer (mittlerweile sind es 759 km geworden) werden mit dem aktuellen ACI-Kilometersatz (€ 0,50/km) berechnet und von der E.U.M. (Energie und Umweltbetriebe Moos i. P.)



noch verdoppelt. Der so „erstrampelte“ Betrag wird bei der Expo einem sozialen Projekt im Passeiertal zugewiesen. Auch Koordinator Ulrich Königsrainer lässt sein normales Auto in der Garage und ist bis zur Expo nur noch mit einem Elektro-Auto, zur Verfügung gestellt von der Firma Autotest, unterwegs.



Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Dieser Slogan, der immer wieder in Werbungen verwendet wird, hat bei der Expo eine ganz neue Bedeutung erlangt. Für die zahlreichen, erwarteten Besucher soll natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen aber alles, was da serviert wird, muss folgende Bedingungen erfüllen: hochwertige Qualität, sehr guter Geschmack und aus dem Passeiertal stammend, um Transportkosten zu minimieren. Wenn es dann abends dunkel wird, kann der Besucher die zu sich genommenen Kalorien gleich wieder abbauen. Laufbänder der Firma Aktivzeit sind mit



NACHHALTIG – VERNETZT – INNOVATIV

26. – 28.
Oktober
2012

Passeier EXPO 12

einem Generator verbunden und speisen die Beleuchtung auf dem Expogelände. Dass diese Energie natürlich nicht ausreichend für die gesamte Beleuchtung ist, wird niemand bezweifeln. Faszinierend ist jedoch die Erkenntnis, wie viel Schweiß vergossen werden muss, bis uns „ein Licht aufgeht“.

Mit dem Nachwuchs die Vernetzung verbessern

Die Schüler der Gewerbeoberschule haben sich, neben vielen Vereinen, zur aktiven Mitarbeit bereit erklärt. Auf dem Gelände der Firma Hoppe betreiben sie eine eigene Standfläche und stellen dort ihr „climobil“ vor. Aber auch sonst sind sie gut involviert: Die Informatiker unter ihnen helfen bei der Eingabe der Firmeninfos auf der virtuellen Messe. Die Schüler unterstützen Aussteller bei Vorträgen und Veranstaltungen und haben die gesamte Foto-Dokumentation der Expo übernommen. Auch die zeitintensive Pflege der sozialen Netzwerke bleibt den jungen Fachleuten überlassen.

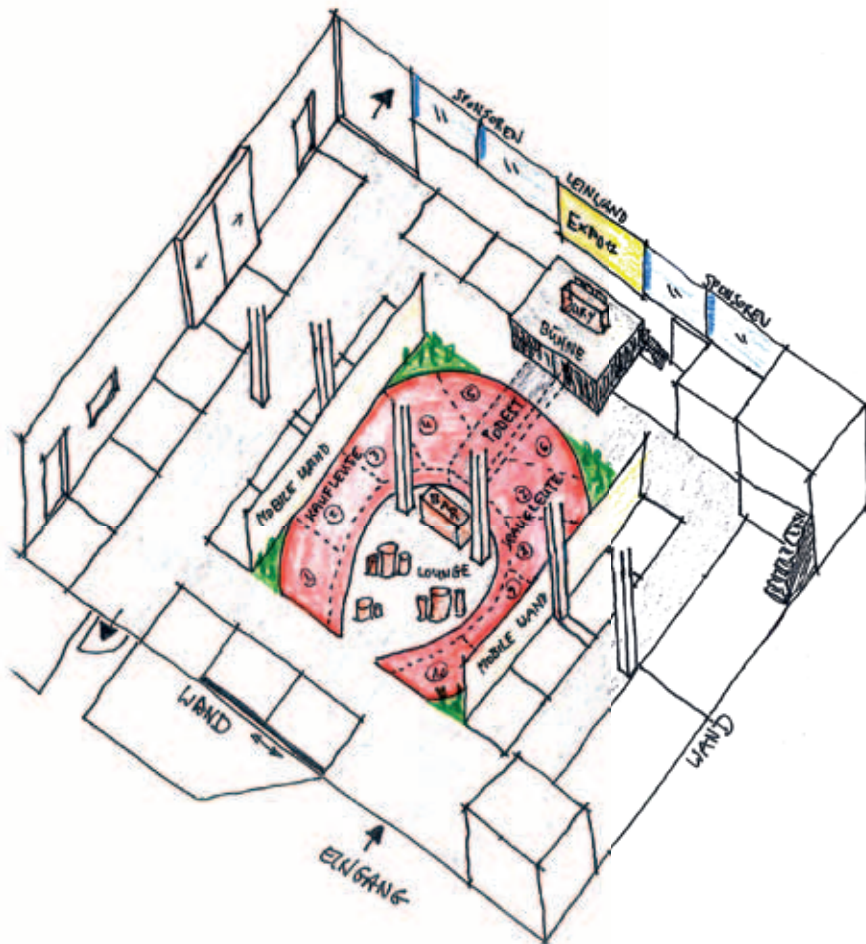
Die Protagonisten der Expo

Hauptdarsteller auf jeder Messe sind natürlich die Aussteller. Die Expo 2012 kann da mit einem großen Querschnitt der gesamten Passeierer Wirtschaft punkten. Handwerk, Handel und Industrie, jeder Sektor ist im Passeiertal stark vertreten und das spiegelt

sich dann auch auf dem Messegelände wider. 70 Stände sind zum heutigen Datum vorgesehen und bieten dem Besucher die Möglichkeit, sich aus erster Hand über den Wirtschaftsstandort Passeier zu informieren. Die Kaufleute wecken mit Modeschauen das Interesse der Damen, Vorstellungen technischer Produkte sind meist für ihn interessanter. Aber auch die Weiterbildung kommt zu ihrem Recht: Es werden Vorträge über Probleme im Bausektor (Schimmel, muss das sein? / 7 Gründe für eine luftdichte Bauweise) und zur Sicherheit (Einbruchshemmung und Prävention) gehalten.

Gemeinsam sind wir stark

Die Vorbereitung so einer Wirtschaftsschau ist nicht so einfach aus dem Ärmel zu schütteln. Seit gut zwei Jahren sind die Veranstalter und Koordinatoren dabei, die Voraussetzungen für einen optimalen Verlauf der Messe zu erstellen. Dafür braucht es neben Weitblick und Kreativität auch ein gerüttelt Maß an Enthusiasmus und Einsatzbereitschaft. Wenn dann noch so starke Partner zur Mitarbeit bewegt werden können, wie die drei Passeierer Gemeinden, die Raiffeisenkassen Passeier und St. Martin und die vielen verschiedenen Sponsoren, dann ist der Erfolg der Expo 2012 schon so gut wie gesichert. Für die umfassende, großzügige Unterstützung sei auch dem Amt für Handwerk und dem zuständigen Landesrat Dr. Thomas Widmann gedankt.



Seminare

„Schimmel, muss das sein?“

mit Dipl. Ing. Erlacher Ruben
Tipps und Tricks, die Schimmelprobleme zu lösen

Samstag, 27.10., 10:00 Uhr
Firmengebäude Hoppe

„7 Gründe für eine luftdichte Bauweise“

mit Berthold Prünster
Wo sind die Knackpunkte um luftdicht zu bauen – Theorie und Praxis

Samstag, 27.10., 11:00 Uhr
Firmengebäude Hoppe

„Einbruchshemmung und Prävention“

mit Erhard Steffen
in Zusammenarbeit mit den Firmen Maico, Hoppe und Itas

Samstag, 27.10., 15:00 Uhr
Firmengebäude Hoppe

Mit viel Freude und Engagement beteiligen sich die folgenden Vereine:

- Bauernjugend
- Katholische Jugend von St. Leonhard und St. Martin
- Alpenverein Passeier
- Freiwillige Feuerwehr St. Leonhard
- AVS Passeier
- Sportclub Passeier, Sektion Tischtennis
- Familienverband (Kinderflohmarkt)

und Schulen:

- die Technische Fachoberschule Meran (ehemals Gewerbeoberschule)
- die Berufsschule Meran

- **Die Kaufleute** hingegen verwöhnen das Auge mit unterschiedlichen Modeschauen,
- **die Aktionsgruppe Holz Passeier** stellt neben dem Konsortium Passeier Wirtschaft, dem Träger der Messe ihre Tätigkeit vor und präsentiert Ergebnisse der vergangenen erfolgreichen Jahre

EXPO¹²

www.expo12.it

Traditionelles Herbstfest in Riffian

Am Sonntag, den 2. September 2012 fand wie jedes Jahr das traditionelle Herbstfest auf dem Festplatz von Riffian statt.

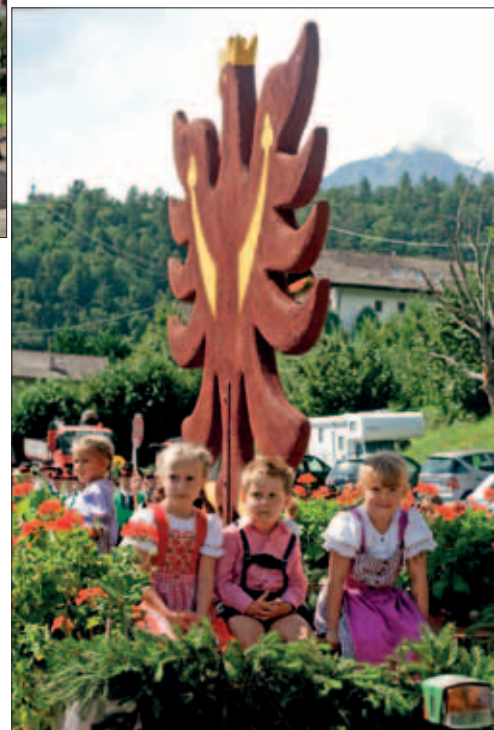
Das Fest begann um 10.00 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen und Konzert mit der Musikkapelle Riffian und anschließendem Konzert mit der „Vernuerer Böhmischen“. Höhepunkt des Festes war mit Sicherheit der folkloristische Umzug mit den Festwägen mit Beginn um 14.00

Uhr. Hier haben die örtlichen Vereine ihre Festwägen oder Besonderheiten vorgestellt. Vom traditionellen Jägerfestwagen bis zum meterlangen Apfelstrudel, Oldtimer Traktoren, Minitraktor Porsche mit Heuwagen, Kindertrachtenpaar mit Leiterwagen, Schildhöfler, sowie Musikkapelle Fließ aus Nordtirol und Musikkapelle Riffian und noch einige mehr!

Mit einer eigens bewachten Fläche mit Hüpfburg, Mal & Schmincke für die

Kinder, war das Fest auch für die kleinen Gäste ein besonderes Erlebnis. Nach dem Festumzug gab es ein Konzert der Musikkapelle Fließ aus Nordtirol auf dem Festplatz und ab 18.30 sorgten „Die Südtiroler“ für Tanz und Unterhaltung!

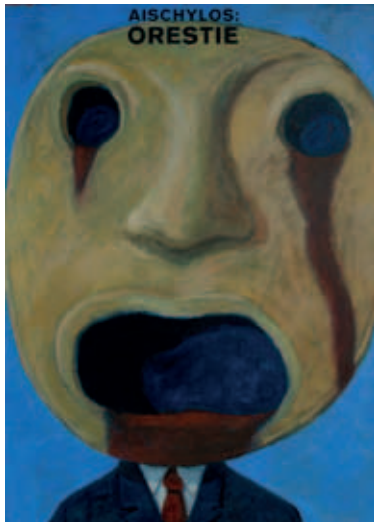
Der Tourismusverein Passeiertal – Ortsgruppe Riffian-Kuens möchte sich bei allen freiwilligen Helfern und mitwirkenden Vereinen auch beim Umzug recht herzlich für ihren Einsatz bedanken!



Fotos: Markus Pircher

Ayschylos: Orestie

übersetzt von Peter Stein, Fassung von Rudolf Ladurner



Zum Stück:

Agamemnon, Klytaimestra, Orestes, Elektra, Cassandra und Aigisthos – sie alle sind Täter oder Opfer in einer Familiengeschichte, die nicht von Vergebung und Aus-söhnung, sondern von Vergeltung und Mord geprägt ist. Das Matriarchat wird vom Patriarchat verdrängt und eine von Männern dominierte Demokratie eingesetzt.

Zum Autor:

Aischylos, um 525 v. Chr. geboren, gewann mit der ORESTIE bei der Erstaufführung zu den Dionysien im Jahre 458 v. Chr. in Athen den Siegespreis. Er ist neben Sophokles und Euripides einer der drei großen griechischen Tragödiendichter.

Kevin Kostner darf nicht sterben

Alexander Liegl und Lukas Lobis

Zum Stück:

Der umtriebige Hotelier aus St. Ulrich mit der etwas anderen Sicht auf die Welt tritt im neuen Kabarettprogramm von Lukas Lobis mit ebendiesem in eine Art Wettstreit um die Gunst des Publikums. Es kann nämlich nur einen geben! Ein langjähriges wissenschaftliches Experiment mit Urtiroler Genmaterial beginnt langsam aus dem Ruder zu laufen. Zeit, die Notbremse zu ziehen, um den genetische Supergau noch zu verhindern... Im neuen Soloprogramm von Lukas Lobis „Kevin Kostner darf nicht sterben!“ trifft Bauch auf Hirn, Urmaterie auf Speckknödel und Neoliberalismus auf Gemeinwohl-ökonomie! Eine Südtiroler Variante des Yin und Yang, in der hinter allem immer auch irgendetwas vom anderen steckt. Kann die Mutation der beiden zu einem furchteinflößenden Urtiroler Monster noch verhindert werden? Ist es fünf vor oder schon fünf nach Zwölf? Und dürfen Neutrinos, die sich an die Lichtgeschwindigkeit halten, die Überholspur benutzen? Am Ende muss immer einer sterben! So oder so! Der Weg ist das Spiel.



Impressum

Herausgeber: Verein „iPunkt“

39012 Meran, G-Leopardistr. 11

Verein zur Förderung und Verbreitung von Kultur

Redaktion:

Leo Haller (lh), Ernst Müller (em), Renate Mair (rm), Bernadette Pfeifer(bp) und jeweils wechselnde freie Mitarbeiter.

Für die Inhalte verantwortlich: Ernst Müller

Tel.: 333 464 333 4 oder redaktion@heftl.it

Druck: Lana Repro / **Layout:** Ernst Müller, Auflage: 6.000 Stück, erscheint monatlich, Postversand an alle Haushalte im gesamten Passeiertal, Dorf Tirol und Schenna **Kleinanzeiger:** Kostenlos (außer Anzeigen mit Bild = € 10,00)

Anzeigenannahme Kleinanzeiger: 333 464 333 4 oder

redaktion@heftl.it / **Werbung:** werbung@heftl.it

Internet: www.heftl.it / E-Mail: redaktion@heftl.it

Im Sinne des Art. 1 des Ges. Nr. 903 vom 09.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger oder auch in Formanzeigen, sich ohne Unterschied auf Personen beiderlei Geschlechts beziehen. Fotos ohne Quellenangabe wurden von den Einsendern geliefert oder stammen aus der Redaktion.

THEATER

IN DER ALTSTADT

oktober

Di. 09.

20:30 Uhr

Aischylos: Orestie

übersetzt von Peter Stein;
Fassung von Rudolf Ladurner

Premiere

mit: Patrizia Pfeifer, Johanna Porcheddu, Andrea Haller, Kathrin Janach, Thomas Hochkofler, Theo Hendrich, Anton Gallmetzer, Johannes Springeth

Regie und Bühne: Rudolf Ladurner

Kostüme: Katharina Marth

Maske: Gudrun Pichler

Licht: by Oskar Light

Bühnenbau: Robert Reinstadler

Mi. 10.

20:30 Uhr

Kevin Kostner darf nicht sterben

Alexander Liegl und Lukas Lobis

mit: Lukas Lobis

Regie: Gabi Rothmüller

Do. 11.

20:30 Uhr

Aischylos: Orestie

übersetzt von Peter Stein;
Fassung von Rudolf Ladurner

Fr. 12.

20:30 Uhr

Kevin Kostner darf nicht sterben

Alexander Liegl und Lukas Lobis

Sa. 13.

20:30 Uhr

Kevin Kostner darf nicht sterben

Alexander Liegl und Lukas Lobis

So. 14.

20:30 Uhr

Aischylos: Orestie

übersetzt von Peter Stein;
Fassung von Rudolf Ladurner

Di. 16.

20:30 Uhr

Aischylos: Orestie

übersetzt von Peter Stein;
Fassung von Rudolf Ladurner

Mi. 17.

20:30 Uhr

Kevin Kostner darf nicht sterben

Alexander Liegl und Lukas Lobis

Sa. 20.

20:30 Uhr

Aischylos: Orestie

übersetzt von Peter Stein;
Fassung von Rudolf Ladurner

So. 21.

20:30 Uhr

Aischylos: Orestie

übersetzt von Peter Stein;
Fassung von Rudolf Ladurner

Di. 23.

20:30 Uhr

Aischylos: Orestie

übersetzt von Peter Stein;
Fassung von Rudolf Ladurner

Mi. 24.

20:30 Uhr

Aischylos: Orestie

übersetzt von Peter Stein;
Fassung von Rudolf Ladurner

So. 28.

20:30 Uhr

Aischylos: Orestie

übersetzt von Peter Stein;
Fassung von Rudolf Ladurner

Mi. 31.

20:30 Uhr

Kevin Kostner darf nicht sterben

Alexander Liegl und Lukas Lobis

WWW.TIDA.IT - 0473-211 623 - INFO@TIDA.IT



Murmi Kindertage im Hinterpasseier, Sommer 2012



Der Sommer 2012 ist vorbei und so blicken wir Murmi Betreuer Isabella Halbeisen, Milena Lanthaler, Patrick Ennemoser und Katrin Ennemoser auf 2 tolle Monate, voller Spiel, Spaß, Kreativität und Sport

zurück.

Bereits zum 12. Mal veranstaltete im heurigen Sommer der Tourismusverein Hinterpasseier, gefördert durch die Gemeinde Moos, die Eltern und die Europäische Union, ein Sommerprogramm für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Jeden Mittwoch und

Freitag in den Monaten Juli und August holte der Murmi Bus die Kinder gegen 09:30 Uhr in



den jeweiligen Dörfern ab, um sie auf die urigen Almen des Hinterpasseier sowie auf den Sport-

platz in Moos zu bringen, um dort gemeinsam bei Spiel und Spaß den Tag zu verbringen. Um 16:00 Uhr wurden sie dann mit dem Bus nach Hause gebracht. Die Tage waren wieder sehr abwechslungsreich gestaltet.

Im Juli sattelten wir die Pferde und erhielten unsere ersten Reitstunden auf dem Egarthof in Pill. Beim Kressbichlguat in Bergkristall erlernten wir bei Jungbäuerin Julia die Technik des „Kasen´s“. Sie zeigte uns die „Kaskommer“, die Stallungen, die Selche und natürlich durften wir alle von ihr hergestellten Produkte auch verkosten. Die Bergrettung Platt zeigte uns ihr Einsatzfahrzeug, erklärte alle ihre Rettungsgeräte und machte mit uns Funkübungen. Auf der Faltmaralm zeigte uns Sennerin Birgit wie man „Kiebele“ treib und daraus Butter macht.



Ein Tag stand natürlich wieder ganz im Zeichen des Fußballs, an dem uns Profikicker aus dem Passeiertal ordentlich einheizten. Der Familientag mit den Naturparkführern fand

einmal in der Lazinseralm und ein anderes mal am Seebensee statt. An diesen Tagen erfuhren wir wissenswertes über die Fauna und Flora unseres Naturparks. Bei Walter Moosmaier auf dem „Honsstunaer“ Hof wurde uns einiges über die Haltung der Hoftiere, des Brotbackens, und das Leben auf dem Bauernhof beigebracht. Den Kummerseerundweg rundeten wir mit einem Quiz und einem Malwettbewerb ab. Auf der unteren „Costalm“ erlernten wir das Apfelstrudel backen und veranstalteten

eine Spieleolympiade.

Ein Highlight in diesem Sommer war sicherlich das Tarzaning mit Erwin Mairginther, das für alle Teilnehmer einfach nur „peerig“ war. In Stuls durften wir uns mit Profikletterern einen ganzen Tag lang austoben und erhielten im Anschluss sogar ein Diplom. Michl von der Morx Puite zeigte

uns, wie man ordentliche

„Psairer Speckkneid'l“ macht. Clown Wollli Trolli verlangte unseren Lachmuskeln einiges ab und verstand es, die Kinder (und auch uns Betreuer) ganz und gar in den Bann der Clownerie zu entführen. Wir bastelten Traumfänger, Arm-



bänder, Ketten...haben Seifen gegossen, Trommeln gebastelt, Sandburgen und Spickerbahnen gebaut, Kochkurse veranstaltet, uns mit den 5 Sin-

nen auseinander gesetzt und jede Menge Spass mit „unseren“ Murmi's gehabt. Jeder Tag war für uns Betreuer eine große Bereicherung.

In der Zwischenzeit hat sich die Murmi-Kinderbetreuung im Tal fest etabliert und ist zu einer unverzichtbaren Einrichtung für viele berufstätige Eltern geworden. Die Murmi Tage eignen sich für die Kinder ideal, um einander kennen zu lernen, sowie miteinander zu spielen und zu toben. Dabei wird ihnen noch einiges an Wissen beigebracht und es werden Freundschaften geschlossen.

Für die Eltern, besonders für die berufstätigen, bedeuten diese Tage eine große Entlastung in der Kinderbetreuung und dass gerade so viele hiesige Kinder die Murmi Tage besuchten, heuer waren es 304, zeigt, dass sie Spaß daran haben. Für uns Grund genug die Murmi Tage auch im nächsten Jahr zu wiederholen. Darauf freuen wir uns schon sehr.....die Murmi Betreuer Isabella, Milena, Patrick und Katrin :-).

Isabella Halbeisen

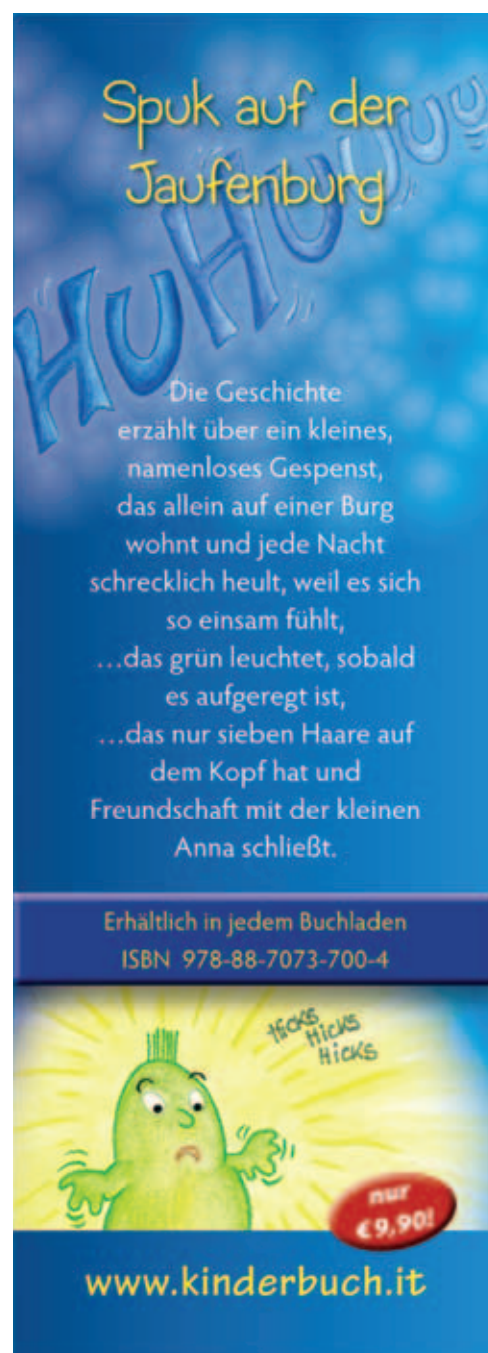


Buchvorstellung „Spuk auf der Jaufenburg“

Am 19. September fand auf der Jaufenburg bei St. Leonhard die Buchvorstellung des neuen Kinderbuchs von Isabella Halbeisen statt. Es trägt den Titel „Spuk auf der Jaufenburg“ und erzählt die Geschichte über ein kleines, namenloses Gespenst, das allein auf einer Burg wohnt und jede Nacht schrecklich heult, weil es sich so einsam fühlt. Das ändert sich, als Anna das Gespenst besucht. Die zwei schließen Freundschaft und das kleine Gespenst erzählt ihr die Geschichte der Jaufenburg...ein

lehrreiches Buch, nicht nur für die kleinen, sondern auch, für manch großen Leser. Mit vielen liebevoll illustrierten Bildern von Isabella Halbeisen und Daniela Hofer versetzt es in die Zeit der Grafen Fuchs und der Herren von Passeier zurück. Das Buch ist in diversen Geschäften des Passeiertals, sowie in jedem Buchladen Südtirols erhältlich. Die Kinderbuchautorin wünscht allen Lesern viel Freude mit dem Buch. Weitere Infos finden sie unter www.kinderbuch.it

(Fotos: bp)



Ihre Veranstaltungen können Sie jederzeit dem Psairer Heftl mitteilen, sie werden dann kostenlos veröffentlicht (soweit Platz).
Per E-Mail senden an redaktion@heftl.it oder per Post an: Verein iPunkt, G.-Leopardistr. 11, 29012 Meran

Datum	ORT / Platz	ZEIT	BESCHREIBUNG
Fr. 05. Okt	Kuens Ungerichthof	15.00	Gratis Führung im Traktorenmuseum
Sa. 06. Okt	St. Martin Brauhotel Martinerhof	9.00-15.00	Bauernmarkt
Sa. 06. Okt	Riffian Bürgersaal	20.00	Konzert des Frauemchors Orphea
So. 07. Okt	Saltaus Hirzer Wandergebiet		Tallner Sunntig: „Musig und kulinarische Schmankerln“
So. 07. Okt	St. Martin Festplatz	11.00	Törggelefest der MK St. Martin
So. 07. Okt	St. Martin Gasthof Hastelstaude	11.00-16.00	Frühschoppen mit Live-Musik
Di. 09. Okt	St. Leonhard Infobüro	09.15	Wanderbus nach Magdfeld
Di. 09. Okt	St. Martin Jausenstation Naserhof	12.00-16.00	Live-Musik (entfällt bei schlechter Witterung)
Di. 09. Okt	Riffian Bürgersaal	20.30	Diaabend mit Alfred Ohnewein „Unterwegs in Südtirol“
Di. 09. Okt	St. Leonhard Raiffeisenplatz	20.30	Konzert der MK Andreas Hofer
Mi. 10. Okt	St. Leonhard Infobüro	9.00	Tarzaning
Mi. 10. Okt	St. Leonhard Infobüro	14.00	Mountainbike-Tour
Do. 11. Okt	St. Leonhard Infobüro	8.30	Alpines Gipfelwandern
Do. 11. Okt	St. Leonhard Infobüro	9.15	Wanderbus nach Ulfas
Do. 11. Okt	Riffian Infobüro Riffian-Kuens	9.30	Weinbergseminar
Do. 11. Okt	St. Leonhard MuseumPasseier	10.00-12.00	Brotbacken im Museum
Do. 11. Okt	St. Leonhard Pseirer Weinladele	16.00-20.00	Kostenlose Weinverkostung
Fr. 12. Okt	Riffian Bürgersaal	20.00	Abschlusskonzert der Musikkapelle Riffian
So. 14. Okt	St. Martin Gasthof Hastelstaude	11.00-16.00	Frühschoppen mit Live-Musik
So. 14. Okt	Riffian Wallfahrtskirche	20.30	Kirchenkonzert mit dem Chor „Ayangena“
Di. 16. Okt	Moos Infobüro	8.30	Naturerlebniswanderung: Oberzagl - Imstwiesen - Imstjoch - Oberstein
Di. 16. Okt	St. Leonhard Infobüro	09.15	Wanderbus nach Magdfeld
Di. 16. Okt	St. Martin Jausenstation Naserhof	12.00-16.00	Live-Musik (entfällt bei schlechter Witterung)
Di. 16. Okt	Riffian Bürgersaal	20.30	Diaabend mit Sepp Müller „Unser vielseitig interessantes Südtirol“
Di. 16. Okt	St. Leonhard Raiffeisenplatz	20.30	Unterhaltungsabend mit der Böhmischen Walten und den Stuller Schuhplattlern
Mi. 17. Okt	St. Leonhard Infobüro	9.00	Tarzaning
Mi. 17. Okt	Riffian Infobüro Riffian-Kuens	9.20	Auf uralten Wegen zu den Berghöfen in Gfeis-Vernuer
Mi. 17. Okt	St. Leonhard Infobüro	14.00	Mountainbike-Tour
Do. 18. Okt	St. Leonhard Infobüro	8.30	Alpines Gipfelwandern
Do. 18. Okt	St. Leonhard Infobüro	9.15	Wanderbus nach Ulfas
Do. 18. Okt	St. Leonhard Schießstand	20.00-22.00	Schießmöglichkeit
Fr. 19. Okt	St. Leonhard E-Werk	10.00	Besichtigung
Di. 23. Okt	Moos Infobüro	8.30	Naturerlebniswanderung: Ulfas - Kratzegg - Winterit Rundweg - Waalweg - Ulfas
Di. 23. Okt	Riffian Bürgersaal	20.30	Diaabend mit Isidor Plangger „Südtirol - mein Heimatland“
Mi. 24. Okt	St. Leonhard Infobüro	9.00	Tarzaning
Mi. 24. Okt	St. Leonhard Infobüro	14.00	Mountainbike-Tour
Fr. 26. Okt	St. Leonhard E-Werk	10.00	Besichtigung
Fr. 26. Okt	St. Martin Brauhotel Martinerhof	abends	Musikantenstammtisch
So. 28. Okt	St. Leonhard Reitplatz Sandhof	12.00	Landestrabrennen der Haflingerpferde
Di. 30. Okt	Riffian Bürgersaal	20.30	Diaabend mit Sepp Müller „Unser schönes Passeiertal“
Mi. 31. Okt	St. Leonhard Infobüro	9.00	Tarzaning
Mi. 31. Okt	Riffian Infobüro Riffian-Kuens	9.20	Auf uralten Wegen zu den Berghöfen in Gfeis-Vernuer
Mi. 31. Okt	St. Leonhard Infobüro	14.00	Mountainbike-Tour
Fr. 02. Nov	Kuens Ungerichthof	15.00	Gratis Führung im Traktorenmuseum
Sa. 03. Nov	St. Martin Brauhotel Martinerhof	09.00-15.00	Bauernmarkt
Sa. 03. Nov	St. Leonhard		Markt
Sa. 03. Nov	St. Martin Vereinshaus		Hirtenball
So. 04. Nov	Riffian Bürgersaal	11.00	Knödelsonntag der Kinderhilfe Tschernobyl
Do. 08. Nov	St. Leonhard Schießstand	20.00-22.00	Schießmöglichkeit

Veranstaltungsvorschau

Samstag, 06. Oktober von 8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr
Ausstellung zum Thema Herbst und Allerheiligen in der Gärtnerei Reiterer in St. Leonhard.

Samstag, 03. November findet im Vereinssaal von St. Martin wieder der traditionelle **Hirtenball statt**. Es spielt das Duo Südtirol und im Glückstopf sind wieder schöne Preise.
 (Im Bild der Glückstopf vom Hirtenball 2011)



Sonntag, 11. November auf dem Festplatz in Moos ab 10:30 Uhr
Gründungsausstellung der Hinterpsairer Goaszüchter

Adventkranzbasteln 2012:

Auch heuer veranstaltet die Gärtnerei Reiterer wieder ein Adventkranzbasteln für Kinder mit Eltern! Start: **26. November bis 30. November**
 Weitere Infos und Anmeldung unter der Nummer 0473-656530

EDV-Kurse für Fortgeschrittene (nachmittags)

10 Nachmittage, jeweils von 14:30 – 17:30 Uhr, mittwochs und freitags mit Beginn am Mittwoch, 17. Oktober 2012.

Kursinhalte:

- Workshop Textverarbeitung MS Word, MS Excel, MS Powerpoint. Die Workshops gehen auf die Vorkenntnisse der Teilnehmer ein und bauen darauf auf.
- Datei-Handling mit dem Windows-Explorer und Windows-Konfiguration.
- Sicherer Umgang mit E-Mail und Internet: E-Mails schreiben, Bilder oder Dateien als Anhang versenden, Kontakte verwalten. Einrichten einer eigenen E-Mail Adresse. Internet-Dienste und Anwendungen verwenden und die Sicherheit des eigenen Computers gewährleisten.
- Leicht fortgeschrittene Bildverwaltung: Bilder vom digitalen Fotoapparat auf den Computer übertragen, grundlegende Bildbearbeitung (aufhellen, nachschärfen, Texte einfügen). Bildgröße verändern (komprimieren). Bilder im Internet und E-Mail verwenden.

Kursort: St. Martin, auf Wunsch wird ein Computer während des gesamten Kurses zur Verfügung gestellt. Informationen unter Tel. +39 333-464 333 4

EDV-Kurse für Anfänger und leicht Fortgeschrittene

10 Abende, jeweils von 19:00 – 22:00 Uhr, dienstags und donnerstags mit Beginn am Dienstag, 06. November 2012. bis Donnerstag, 06. Dezember

Kursinhalte:

- Allgemeine Verwendung des Computers: Umgehen mit Hardware & Software, was sollte man unbedingt beachten, was ist unbedingt zu vermeiden ..., einfache Wartungsarbeiten, die die Lebensdauer des Computers verlängern, Datensicherung (Backup), Schutz vor Computerviren.
- Texte zu schreiben, abzuspeichern, auszudrucken und zu öffnen, die grundlegenden Funktionen der Textverarbeitung.
- Richtiges Umgehen mit Dateien und Ordnern, kopieren, verschieben, löschen und suchen
- Sicherer Umgang mit E-Mail und Internet: E-Mails schreiben, Bilder oder Dateien als Anhang versenden, Kontakte verwalten. Bei Bedarf richten Sie sich eine eigene E-Mail Adresse ein und lernen, damit umzugehen. Suchen im Internet, Daten downloaden, sich vor Computerviren schützen.
- Einfache Bildverwaltung: Bilder vom digitalen Fotoapparat auf den Computer übertragen, Bilder kopieren, löschen und grundlegende Bildbearbeitung (aufhellen, nachschärfen, Texte einfügen). Bildgröße verändern (komprimieren). Welche Größe sollte ein Bild haben für den Druck, für den E-Mail-Versand, für das Internet? Bilder per E-Mail verschicken oder empfangene Bilder richtig abspeichern.

Kursort: St. Martin, auf Wunsch wird ein Computer während des gesamten Kurses zur Verfügung gestellt. Informationen unter Tel. +39 333-464 333 4

PENTAX

14 MEGAPIXEL 3" SCREEN 4x OPTIKAL ZOOM HD 720

Wechselcover machen die Kamera einzigartig

Super-Preis Knüller!

89€

Canon PIXMA MP280

Multifunktionsdrucker
 Tintenstrahldruck
 Kopierfunktion
 Scannerfunktion

Super-Preis Knüller!

39€

Samsung E1200
 So macht Telefonieren
 und SMS schreiben richtig Spaß

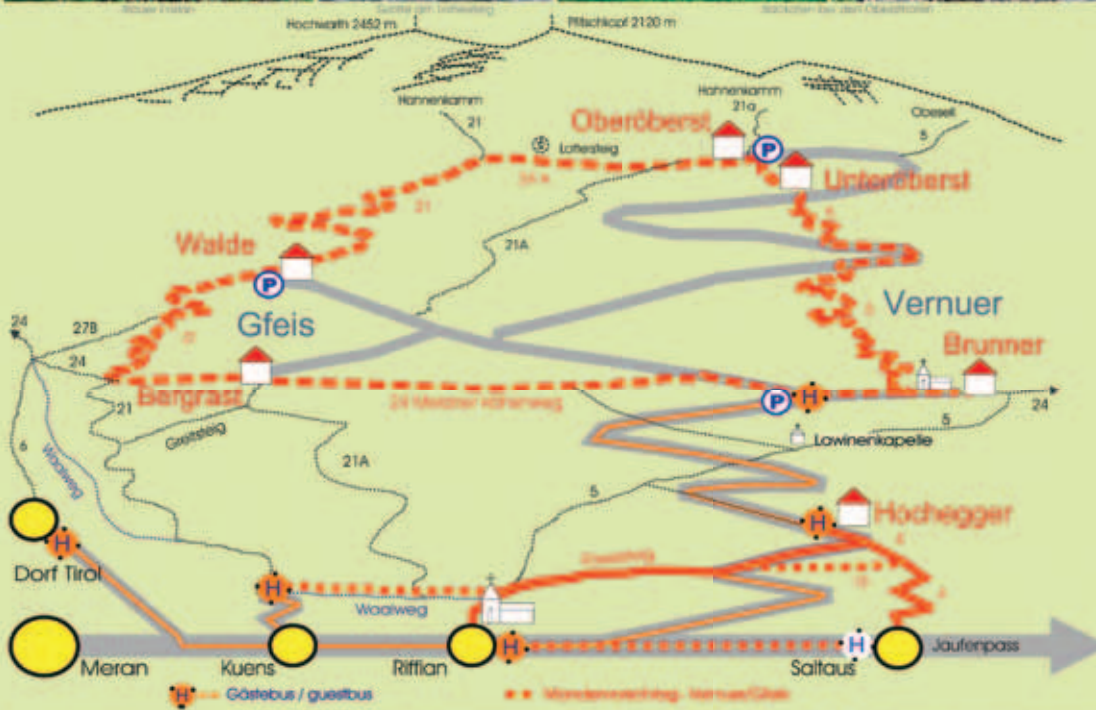
Super-Preis Knüller!

19€

digital & technik
electronicstudio

Gewerbezone Schweinsteg 27
 39015 Passeier
 Tel 0473 656885

Wanderung am Berg: Vernuer & Gfeis



Rundwanderweg mit herrlicher Aussicht!

Vernuer - Bergrast - Walde - Oberöberst - Unteröberst - Brunner - Vernuer

Von Rifflan fahren wir ca. 1 km Richtung Passeiertal, biegen links ab nach Vernuer - Gfeis (Von Passeiertal kommend 2 km nach Saltaus rechts abbiegen) oder am besten mit dem Gästebus Dorf Tirol - Kuens - Rifflan - Vernuer.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz in Vernuer. Wir gehen zuerst die Straße entlang in Richtung Gfeis. Nach ungefähr 8 Minuten kommt man zum Einstieg des Meraner Höhenweges Nr. 24 welcher nach Bergrast (ca. 25 Min.) führt. Anschließend laufen Sie den 24er weiter bis zur Abzweigung Kuens - Dorf Tirol (ca. 10 Min.), Von da gehen wir etwas steiler ansteigend durch den Birkenwald, dann über einen breiten Wiesenweg zum Walde (ca. 15 Min.). Von dort geht der Weg Nr. 24a vorbei an der Muttergottes - Grotte am Knottn des Lottersteiges zu den Erbhöfen Oberöberst und Unteröberst (ca. 40 Min.). Der Abstieg erfolgt über den Weg Nr. 5 ca. 1/2 Stunde oder über die Fahrstraße 3/4 Std. zum Brunner - Bus und Parkplatz Vernuer zurück. Alle Gasthäuser sind auch mit dem PKW erreichbar.

Gesamtgezeit: ca. 2 h 30
Höhenunterschied: ca. 300 m

Abwechslungsreiche Wanderung auf uralten Wegen

Kuens-Rifflan - Hochegger - Saltaus -Rifflan-Kuens

Wir starten vom Kuensertal über den Waalweg Richtung Rösslhof oder von Rifflan aus bei der Wallfahrtskirche den Rösslsteig entlang zum Gnealerhof. Hier entweder der Straße nach (1km) oder den etwas längeren Weg Nr. 10 und Nr. 4 zum Hochegger (820m). Gezeit: Vom Kuensertal weg ca. 1 Std. 20 min, von Rifflan ca. 1 Std.

Abstieg können wir den selben Weg wählen oder wir gehen nach Saltaus Weg Nr.4 (ca. 40 min) und dann am Torgglerhof vorbei den Maier Waalweg nach Rifflan (ca. 1 Stunde) oder mit dem Bus von Saltaus nach Rifflan. Das Gasthaus ist auch mit dem PKW oder mit dem Bus von der Jaufenstrasse (ca. 3 km) erreichbar.

Gesamtgezeit: ca. 2 h bis 3 h 30
Höhenunterschied: ca. 200 m bis 390 m

Gasthaus Albergo
Oberöberst
1400 m

Samstag Ruhetag

Tel. +39 0473 24 13 51
Handy +39 3393446538

www.oberoebest.de



Gasthaus Albergo
Unteröberst
1400 m

Freitag Ruhetag

lamprecht.romano@tiscali.it
www.gasthausunteroebest.com



Gasthaus Albergo
Walde
1300 m

Donnerstag Ruhetag

Tel./fax +39 0473 24 11 98
Handy +39 333 45 22 267

info@gasthof-walde.com
www.gasthof-walde.com



Gasthaus Albergo
Bergrast
1187 m

Samstag Ruhetag

Tel. + 39 0473 24 11 37
Fax. + 39 0473 24 03 13



Gasthaus Albergo
Brunner
1100 m

Dienstag Ruhetag

Tel. +39 0473 24 10 36
gasthaus-brunner@romail.net



Gasthaus Albergo
Hochegger
800 m

Freitag Ruhetag

Tel. +39 0473 24 10 40



Gasthaus Albergo
Hochegger
800 m

Freitag Ruhetag

Tel. +39 0473 24 10 40



Wanderung am Berg

Vernuer & Gfeis

An der Sonnenseite am Anfang des Passeiertals

Unser Modetipp für den Herbst: TOPSELLER „Perfect Body Jeans“

- formt die Figur
- hebt den Po
- macht einen flachen Bauch

Perfect-Body ist eine Spezialpassform, die durch das besondere Obermaterial und eine spezielle Innenverarbeitung die Figur formt. Diesen Bestseller erkennen Sie bei Mode Raffener schon am Sonderetikett „Perfect-Body Jeans“ und ist nun in neuen Herbstfarben in Größe 42 bis 54 erhältlich. Neben Jeanswaschungen ist die Hose auch in Schwarz, Grau und Braun sowie einem Rotton erhältlich.

Mit dieser Hose machen sie auf jeden Fall eine gute Figur, besonders wenn Sie dazu ein Twinset in einer der neuen modischen Herbstfarben kombinieren. Besonders Gelb und Orange sowie Petrol sind diese Saison im Trend und versprechen einen farbenfrohen Herbst.

Infos:
MODE RAFFENER
Sparkassenstrasse 19
Meran
www.moderaffener.it

Den Perfect Body Schnitt gibt es auch in einem Baumwoll Bi-Strech Stoff, eine ideale Alternative zur Jeans.



Ausstellung

Thema: Herbst und Allerheiligen

Samstag 06. Oktober

In der Gärtnerei Reiterer

Von 08:00-12:00 und 14:00-17:00 Uhr

Dazu Keschtn und Sußer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reiterer
BLUMEN - GÄRTNEREI

Gandellenweg 1 St. Leonhard i.P.

Verabschiedung von Dekan Michael Pirpamer

Wir bedanken uns bei unserem Dekan Michael Pirpamer und der Widumshäuserin Marianna Bonell für 24 Jahre seelsorglichen Wirkens in unseren Pfarreien und wünschen alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg!



4. Pseirer Jugendwallfahrt nach Trens am 25. August 2012



"Jedes Jahr a tolles Erlebnis. Super organisiert und bis zum Schluss immer wieder ein eigenartiges Gefühl, es geschafft zu hobm. Und es tuat persönlich guat. Nur zu empfehlen."



"Gemeinsam im Glauben unterwegs zu sein und den weiten Weg zu bewältigen, obor trotzdem a für sich selbor sein zu kennen – mit verschiedene Gedonkn, sich zu besinnen..."



"Dass der Glaube und die Gemeinschaft Berge versetzn und dass ins Grott als Begleiter ans Ziel gführt hot."



"Lässt alle Strapazen dieser wunderschönen Begegnung auf dem gemeinsamen Weg mit alt und jung vergessen. Unvergessen aber, weil die Kraft des Gebetes uns stärkt."



Josefskirchl in neuem Glanz

Am 8. September lud die Familie Johann Gögele vom Joselehof in Hütt die Bauhandwerker und die Verehrer des Wallfahrtskirchleins zum hl. Josef zur Dankesfeier für die gelungene vierte Renovierung ein.

Pfarrer Oswald Kuenzer von der Seelsorgeeinheit Hinterpasseier strahlte mit der Großfamilie Gögele und den begeisterten Messebesuchern um die Wette, erfreut über den mustergültigen Einsatz zur Rettung eines geistlichen und architektonischen Juwels inmitten einer beschaulichen Waldeinsamkeit am Rande malerischer Bergbauernhöfe.

Das vor 130 Jahren erbaute Heiligtum erhielt 1903 auf Empfehlung des einflussreichen Familienfreundes, Pfarrer Angelus Zorzi aus Margreid, das Messeprivileg, das bis heute erhalten geblieben ist. Das Kirchlein selbst, ausgemalt im klassizistischen Stil des ausgehenden 19. Jahrhun-

derts, litt von Anfang an unter der Feuchtigkeit, sodass es bereits zum vierten Mal renoviert werden musste. Die beauftragten Bauhandwerker haben in den Jahren 2010 bis 2012 in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Bozen eine Arbeit mit Vorzeigecharakter geleistet. Der Joselebauer Johann Gögele fand bewegende Worte des Dankes und der Anerkennung.

Genugtuung und Freude war auch bei den Vertretern der geldgebenden Institutionen, Gesellschaften, Vereinen und Privaten festzustellen: der Bürgermeister Willi Klotz von Moos beglückwünschte die Besitzerfamilie; die EUM Moos, Vertreter des Vereins für Kultur und Heimatpflege Passeier und private Gönner sprachen der Familie Gögele ihre Anerkennung aus.

Nach der kirchlichen Feier und den Ansprachen bot ein Umtrunk der Familie Gögele Gelegenheit für einen gemütlichen

Plausch unter den Festteilnehmern, wobei der Kontakt mit den Bauhandwerkern besonders interessant war.

Zur Geschichte des Kirchleins trugen drei Ausstellungen bei: Die Baufirma Langebner aus Lana bot Fotos zum Fortschritt der Sanierungsarbeiten, Maler Christianell aus Algund zeigte seine Fotodokumentation zum bewegten Innenleben des Kirchleins und der Verein für Kultur und Heimatpflege Passeier bot einen geschichtlichen Überblick über 130 Jahre Kirchengeschichte, wobei besonders auf die einmalige Leistung von P. Othmar Seier OSB, gestorben 1968, eingegangen wurde, der nicht weniger als 1710mal zu Fuß von Platt nach Hütt gekommen war, um in seinem geliebten Waldkirchlein mit den Gläubigen die hl. Messe zu feiern. Möge das Wallfahrtskirchlein der Großfamilie Gögele Glück und Segen bringen.

Heinrich Hofer



1. Pfarrer Oswald Kuenzer am Altar
2. Bläsergruppe der Musikkapelle Platt
3. Bauherr Johann Gögele
4. Pfarrer Kuenzer beim Fachsimpeln mit Malermeister Christianell

115 Jahre Stettinerhütte

Sie gehört zur Alpingeschichte des Pässeertales wie die Zwickauerhütte, die Essenerhütte, die Schneeberghütte oder die Hirzerhütte: 1897 von Bergkameraden der Sektion Stettin des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins am Eisjöchl auf 2875 m erbaut, hat die Stettinerhütte durch den Bau des Meraner Höhenweges enorm an Bedeutung gewonnen. Doch nicht nur durch die Gunst der Lage sticht diese Schutzhütte von vielen anderen ab, sondern besonders auch durch das hervorragende Schrifttum, welches die Bedeutung dieser Hütte unterstreicht.

Um einen Überblick über die Tätigkeit der Sektion Stettin im Deutschen und Österreichischen Alpenverein zu bieten, hat der verdiente Alpinist und Südtirolfreund Detlef Kirchner im Stettiner Heft Nr. 18, Lübeck 2011, herausgegeben vom Historischen Arbeitskreis Stettin, eine zusammenfassende Schau geboten, wobei der Stettiner Hütte der Hauptteil der 79 Seiten im DIN-A4 Format zufällt. Die Jubiläumsschrift „125 Jahre Stettin im Deutschen und Österreichischen Alpenverein Gründung 1886“ gibt einen Überblick über die reiche Literatur zur Sektion und zur Geschichte der Stettinerhütte und geht alle Höhen und Tiefen durch: Freude am neuen Bau in den Ötztaler Bergen im Jahr 1897; Erweiterungsbau von 1913; wehrlose Betroffenheit wegen der politischen Lage nach dem 1. Weltkrieg, wo mit einem Schlag der wertvolle Hüttenbesitz vom D&Ö Alpenverein an den ita-

lienischen Staat übergang; die Lawine von 1931 mit teilweiser Zerstörung der Hütte; der Beitrag der Hüttenwirte zur Wiederbelebung der Schutzhütte:

Josef Dandler und Frau aus St. Leonhard (1899 – 1912)

Anton Raffener aus Karthaus (1913 – 1945)

Adolf und Anna Gögele (1972 – 1975)

Josef und Maria Hofer (1976 – 1987)

Familie Leo Fontana mit Irmgard und Anna Christa mit Andreas Schwarz (seit 1988);

1990 stellte die Gemeinde Moos die Baugenehmigung für einen Neubau (Arch. Paul Camper) aus, der 1995 von Leo Fontana beendet werden konnte. Im August 1997 konnte die modernisierte Schutzhütte ihr 100jähriges Bestandsjubiläum begehen, bei deren Feierlichkeit Detlef Kirchner neben Hans-Günter Cnotka ihre maßgebende Beiträge leisten konnten. Wenn auch Detlef Kirchner nicht mehr die Kraft hatte, sein Heft in den Räumen der Schutzhütte vorzustellen, so bleibt sein Verdienst um das Pässeertal gleichwohl für die Zukunft gesichert. Das Heft Nr. 18 kann mit Fug und Recht als eine wertvolle Passeierer Tyrolensie bezeichnet werden. Institutionen, Vereine und Private aus dem Tal finden in diesem Heft eine gewissenhafte Chronik im Zusammenhang mit der Geschichte der Schutzhütte, die – ähnlich wie ihre Namensgeberin an der Ostsee – sogar um den Erhalt ihres eigenen Namens kämpfen musste.



Dem verdienten Autor Detlef Kirchner wünschen wir weiterhin Freude am Schreiben und Lust am Forschen, zumal das Alpenverein-Zentralarchiv in München noch viel Unerforschtes in seinen Regalen verbirgt.

Das Heft Nr. 18 kann über das „Haus Stettin, Huxterdamm 18 A, in D – 23552 Lübeck“ bezogen werden.

Heinrich Hofer

Foto: Heft Nr. 18

Mit der Raiffeisenkasse ins Cineplexx-Kino

Über einen tollen Ausflug und ein unvergessliches Erlebnis konnten sich die Gewinner des diesjährigen Bank The Future-Gewinnspiels „Click and Win“ freuen.

Elf Gewinner der Raiffeisenkasse Passeier wurden am 29. August 2012 von einem Kinobesuch zum Filmstart von Batman „The Dark Knight Rises“ begeistert.

Darüber hinaus durften alle Gewinner einen Freund oder eine Freundin mitnehmen und erhielten vor der Kinoführung ein Getränk, Popcorn und verschiedene Werbeartikel von Raiffeisen und Bank The Future als kleines Andenken.

Am Gewinnspiel mitzumachen war ganz einfach: In der Bank The Future-News 02/2012 waren fünf schlichte Fragen zu beantworten und der Gewinnspielbogen in der Raiffeisenkasse abzugeben.

Begleitet wurden unsere jungen Kunden von den Bank The Future-Beratern Ste-

phan Kuppelwieser, Bettina Haller und Christoph Schiefer.

Auch im nächsten Sommer findet wieder das alljährliche Bank The Future-

Gewinnspiel statt.

Also nicht vergessen und unbedingt teilnehmen!

Christoph Schiefer Raiffeisenkasse Passeier



„Zachor“ – Nachdenken über Südtirol

Das 20. Jahrhundert brachte für viele Menschen den Verlust oder die Preisgabe der Heimat und in der Folge gebrochene Identitäten mit sich, die sich in mehreren Kulturen verwurzelt fühlten. Vor dem Hintergrund der Schrecken des 20. Jahrhunderts sind Botschaften für ein vertieftes gesellschaftliches Mitgefühl von großer Bedeutung, wie Elisabetta Rossi, Präsidentin der jüdischen Gemeinde von Meran, kürzlich zum jüdischen Neujahr 5773 betonte. Interkulturelle Solidarität und die soziale Bedeutung kultureller Diversität durchziehen die Ausstellungen „Zachor – Erinnerung dich“ und „Hast du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte“, die auf Schloss Tirol zu sehen sind.

Der Titel der Ausstellung „Hast du meine Alpen gesehen?“ geht auf die Äußerung des Rabbiners Samson Raphael Hirsch zurück, der seinerzeit meinte: „Wenn ich vor Gott stehen werde, wird der Ewige mich fragen: ‚Hast du meine Alpen gesehen?‘“ Wie eng jüdische Themen mit dem Motiv des Berges verbunden sind, verdeutlicht Hanno Loewy, Direktor des Jüdischen Museums in Hohenems, am Beispiel der „Torah“, laut der Moses die Zehn Gebote bekanntlich auf dem Berg Sinai erhalten hat. Die Torah, das Alte Testament der christlichen Bibel, begleitet jüdische Gläubige durch ihr Leben und gilt gemeinsam mit dem Tanach und dem Talmud als das einigende Band der Juden. Anhand biographischer Details werden vielseitige Einblicke in eine facettenreiche Annäherung an das Thema Judentum und Berge geboten. In Südtirol geht diese fruchtbare Verbindung im September 1943 mit dem Einmarsch der Nazi-Truppen zu Ende, die veranlassen, dass trotz diskriminierender faschistischer Gesetze in Meran verbliebene Juden deportiert werden.

Der Direktor des Museums Schloss Tirol Siegfried de Rachewiltz, der die Ausstellung lobenderweise nach Südtirol geholt hat, weist darauf hin, dass die internationale Anziehungskraft jüdischer Sanatorien, Gaststätten und Hotels und ihre Bedeutung für die touristische Entwicklung bisher nicht ausreichend gewürdigt wurden und die Geschichte des Südtiroler Tourismus neu geschrieben werden müsse. In einer der nobelsten Unterkünfte Merans, dem Hotel Bellaria der Familie

Bermann, wurden etwa koschere Speisen serviert, damit die religiösen Gebote nach orthodoxem Ritus eingehalten werden konnten. Hier gab es einen Raum für das gemeinsame Gebet und eine Mikwe, ein Tauchbad zur rituellen Reinigung. Die 1901 eröffnete Synagoge Merans befand sich neben dem „Asyl für mittellose, kranke Israeliten“, das armen Juden einen kostenlosen Kuraufenthalt in Meran ermöglichte dank der Spenden, die Meraner Juden unter privaten Förderern von Moskau, Prag bis New York gesammelt hatten. Wurde an der Ausstellung „Simon und Sarah in Bozen“ auf Schloss Runkelstein in „Le Point“ (17.07.2012) bedauert, dass diese ein weiteres Mal das Kapitel der Judenverfolgungen ausklammere, so werden auf Schloss Tirol mit der von Federico Steinhaus, Rosanna Pruccoli und Ulrich Egger gestalteten Installation „Zachor“ – „Erinnere dich“ die Entfaltung sowie die Diskriminierung, Verfolgung und Vernichtung der jüdischen Gemeinde von Meran dargestellt. Erstmals gibt es politisch-offizielle Präsenz bei einem jüdischen Thema, das in die verbrecherische Vergangenheit dieses Landes mündet, von der man hierzulande selten hört. Dass auch in Meran seit Jahrzehnten integrierte Einwanderer, die sich auf der Flucht vor Pogromen in Osteuropa oder aus wirtschaftlichen Gründen hier eine neue Existenz aufbauen konnten, von Ihrem Zuhause abgeholt und ins KZ Auschwitz-Birkenau deportiert wurden, dass ihr Versteck denunziert, ihr Eigentum entwendet wurde. Unter den Verfolgten, die den im Konzentrationslager von Bozen beginnenden Holocaust nicht überlebten, waren etwa Josef Honig, der im polnischen Lemberg Helene Pflugeisen heiratete und mit ihr um 1907 nach Meran zog, Charlotte Zipper, 1873 in Wien geborene Tochter des galizischen Kantors Joseph Zipper, John Gittermann, 1867 in New York geboren, Emil Löwy und sein Sohn Siegfried Löwy aus Rust am Neusiedlersee, Fanny De Salvo aus Bayern, die 1866 im schlesischen Frankenstein geborene Pensionsinhaberin Jenny Dienstfertig-Vogel, Moritz und Emma Götz sowie David und Rosa Apfel aus Mähren, Leopold Götz 1919 in Meran geboren, Wilhelm Breuer und Terka Weiss-Breuer aus einer früher ungarischen und heute slowakischen Stadt nahe

tet waren, Jacob und Rosa Augapfel aus dem polnischen Städtchen Buczacz, Verwandte des berühmten Pelzwarenhändlers Augapfel aus Warschau, und Henriette Imlauf aus Wien, die bis in die Dreißigerjahre das von ihrem verstorbenen Mann Ferdinand Imlauf gegründete Geschäft für Möbel und Dekorationen am Rennweg führte. Wie sehr der über Jahrhunderte christlich tradierte Antisemitismus am Holocaust Mitschuld trug, bleibt noch genauer zu untersuchen, meinte die renommierte Wiener Historikerin Erika Weinzierl. Die Ausstellung bietet jedenfalls eine erste gute Gelegenheit, sich mit der jüdischen Religion und mit der jüdischen Geschichte Südtirols vertraut zu machen.

Sabine Mayr

Die Sonderausstellung **„Hast Du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte“** und **„Zachor - Juden im südlichen Tirol im 19. und 20. Jahrhundert“** auf Schloss Tirol hält noch bis zum 30. November 2012 geöffnet.



Aus dem Bildessay:

Aus dem Bildessay „Moses in der Sommerfrische“ von Michael Melcer und Patrizia Schon

Trachtenpuppe Lilli Baitz:

Trachtenpuppen aus der Werkstätte von Lilli Baitz, der Tochter des Arztes und Sanatoriumbesitzers Josef Schreiber, die sich am 14.8.1942 am Vorabend ihrer Deportation aus Bad Aussee das Leben nahm.





für Wachstum im Onlinemarketing



Stefan Walder

Onlinemarketing-Seminare ab 2013

www.internet-akademie.net



Konfektion
Goetsch

Dorfstraße 4A
St. Martin in Passeier
Tel. 0473 641 672

www.konfektion-goetsch.com

Wildwochen



www.walten.info

„WILD ESSEN IN WALTEN“

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Oktober 2012

Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Oktober 2012

Wildgerichte und herbstliche Köstlichkeiten
von der Speisekarte der Natur bei den Waltner Wirten.

Genießen Sie gepflegte Gastlichkeit und herbstliche Gerichte
in der Handschrift des jeweiligen Betriebes.

Wir freuen uns auf Sie – freuen Sie sich auf's
„Wild Essen in Walten“

ALPENROSE

Tel. 0473 656114

Küche: 12-14 / 18-21 Uhr
Vorreservierung erbeten



INNERWALTEN

Tel. 0473 656166

Küche: ganztägig



JÄGERHOF

Tel. 0473 656250

Küche: 12-14 / 18-21 Uhr
Vorreservierung erbeten



Winterzeit - Jackenzeit

Außergewöhnliche Tennissaison 2012 des TC St. Martin.

Vom 29. August bis zum 01. September 2012 fanden die Finalsple der Landesmeister der VSS Kindertennismeisterschaft in Naturns statt. Lisa Perwanger holte sich in ihrer Kategorie den Landesmeistertitel. Jasmin Öttl und Verena Kofler sicherten sich in ihrer Altersgruppe den hervorragenden dritten Platz. Erfolgreich teilgenommen haben unter anderem auch Laura Perwanger, Kevin Öttl, Sophie Verdorfer, Lukas und Tobias Dorfer. Allen Teilnehmer/innen unseren herzlichen Glückwunsch.



links: TC St. Martin: Lukas Dorfer, Tobias Dorfer, Jasmin Öttl, Verena Kofler, Lisa Perwanger, Sophie Verdorfer, Öttl Kevin, Laura Perwanger
oben: Lisa Perwanger, TC St. Martin Landesmeisterin U 12

VOLLEYBALL – Eine Sportart für Mädchen und Jungs!



Die Sektion Volleyball des ASV Riffian/Kuens betreute in der abgelaufenen Saison ca. 35 Kinder in zwei Trainingsgruppen; trainiert wurde einmal wöchentlich in der Turnhalle der Grundschule. An der offiziellen VSS-Meisterschaft im Minivolley (kleines Spielfeld, 3 gegen 3) wurden somit insgesamt 7 Teams in 3 Kategorien (U10mixed, U12 Mädchen, U12 Buben) angemeldet; in zwei Spielphasen (Spielnachmittage u.a. in Riffian, Lana, Partschins und Bozen) wurden landesweit über mehrere

Monate über 120 Teams in den entsprechenden Leistungslevels eingeteilt. Zum großen VSS-Finale in Kaltern im Juni 2012 wurden somit alle Teams zugelassen und konnten auf den Fußballplatz in der Sportzone Altenburg (25 Spielfelder mit über 500 Teilnehmer!) den ganzen Tag um Punkte kämpfen. Unsere Teams erreichten dabei hervorragende Ergebnisse: Landesmeister in der Kategorie U12 Buben und zwei dritte Plätze jeweils in den Kategorien U10mixed und U12 Mädchen; somit war der ASV Riffian/Kuens der einzige Verein Südtirols der in allen Kategorien aufs „Stockerl“ kam!

Erstmals nahm ein Team aus Riffian heuer auch an der Landesmeisterschaft des nationalen Volleyballverbandes (FIPAV) teil; diese fand in Turnierform im März in Tramin statt. In der Kategorie U12-Buben (3 gegen 3 im Kleinfeld)

konnten Samuel Erb, Michael Hütter, Daniel Zwischenbrugger und Raphael Paviolo auch an diesem Tag überzeugen und holten sich ohne Satzverlust souverän den Titel. Weitere Höhepunkte der abgelaufenen Saison waren sicherlich das im Mai abgehaltene Kinderturnier mit 9 Teams aus Riffian, Kuens und Meran und das Dörflturnier im Juli (12 Mannschaften); beide Turniere wurden auf der Spielwiese am Sportplatz in Riffian ausgetragen. Für die neue Saison wagt die Sektionsleitung um Stefan Reiterer unter Mithilfe einiger Eltern und Gönner einen weiteren Schritt; die Mädchen der Jahrgänge 2000 und 2001 nehmen erstmals an der U13-FIPAV-Meisterschaft teil; diese wird im großen (normalen) Spielfeld 6 gegen 6 ausgetragen und erstreckt sich von November bis Mai. Christian Raffener (langjähriger Volleyballspieler

Monate über 120 Teams in den entsprechenden Leistungslevels eingeteilt. Zum großen VSS-Finale in Kaltern im Juni 2012 wurden somit alle Teams zugelassen und konnten auf den Fußballplatz in der Sportzone Altenburg (25 Spielfelder mit über 500 Teilnehmer!) den ganzen Tag um Punkte kämpfen. Unsere Teams erreichten dabei hervorragende Ergebnisse: Landesmeister in der Kategorie U12 Buben und zwei dritte Plätze jeweils in den Kategorien U10mixed und U12 Mädchen; somit war der ASV Riffian/Kuens der einzige Verein Südtirols der in allen Kategorien aufs „Stockerl“ kam!

Große Auswahl an Bekleidung und Ausrüstung für deinen Sport

dein Partner.

SPORTLAND
St. Leonhard Foto: 0473/656700
sportland.it

ITAS
VERSICHERUNGEN
Agentur St. Leonhard in Passeier

Pichler Walter KG
Kohlstatt Nr. 85 - 39015 St. Leonhard in Passeier
Tel. 0473 656384 – Fax 0473 656584
walter.pichler@gruppooitas.it

PENSPLAN PLURIFONDS

des SC Meran) konnte hierfür als Betreuer und Trainer gewonnen werden; seit Anfang September wird bereits zweimal wöchentlich eifrig trainiert, die Heimspiele finden ab November samstags in der Turnhalle der GS Riffian statt; die genauen Spieltermine werden immer an den Anschlagetafeln in Riffian und Kuens bekanntgegeben.

Auch für unsere Minis (Jg. 2002 bis 2004) hat das Training bereits begonnen; diese treffen sich einmal wöchentlich montags von 15.15 bis 16.45 Uhr und werden weiterhin von Sandro Paviole betreut. Interessierte Kinder (auch Anfänger) können daran noch teilnehmen, Infos unter 347/4182783.



Winterzeit ist Medaillenzzeit

Aber zuerst wird beim Audi FIS Ski-Weltcup-Auftakt am 27. und 28. Oktober in Sölden überprüft, wer in der Ferienzeit die Hausaufgaben am besten gemacht hat. Für die weltbesten SkifahrerINNEN und ihre Trainer ist Sölden so etwas wie ein Zwischenzeugnis der PISA-Studie. Wer am Rettenbachgletscher vorn ist, ist in Form, hat richtig trainiert. Es gibt untrügliche Zeichen, dass der Winter vor der Tür steht. Zum einen nehmen die Jubelmeldungen in den Medien zu, weil sich das Ozonloch über der Arktis doch noch zu schließen scheint, zum anderen wird Oberösterreichs Landeshauptmann des Öfteren im Wald gesichtet. Damit sich unsere Bundeshauptstadt für das Christkindl g'scheit herausputzen kann, wird eine schnurgerade, 100 Jahre alte, Fichte mit mindestens 80 cm Stammdurchmesser gesucht. Damit will der Landeshauptmann allen Wienern, speziell aber dem Herrn Bürgermeister Häupl und unserem Bundespräsidenten Heinz Fischer im Namen des Volkes seine Aufwartung machen. Wenn dem so ist, kann es vorkommen, dass die Ostösterreicher im Stau stehen. Wegen der Fichte, hinter der alle herfahren, oder weil es geschneit hat, quasi schon früh im Herbst-Winter. Mit dem ersten Schneestau ist der Auftakt zum Audi FIS Ski-Weltcup in Sölden bei den Skifans in aller Munde. Die UCI, der Rad-Weltverband, wartet derweil aber noch immer auf die Unterlagen der USADA bezüglich der Anerkennung oder Ablehnung des Urteils zum Thema Lance Armstrong. Da wird es wohl richtig Winter werden, bis die US Post

über die geschlossene Eisdecke des Nordmeeres Briefe in Europa zustellen wird. Winterzeit ist auch, wenn Funktionäre in ganz Österreich nicht nur Medaillen vorhersagen, sondern wenn Sportler prognostizierte Medaillen tatsächlich erringen, ja dann ist überall in Österreich Winter. Womit wir bei den Skisportlern sind. Wer die Wahl hat, hat die Qual. Für den Damen-Riesenslalom am Samstag, den 27. Oktober, wird Damen-Cheftrainer Herbert Mandl aus dem Vollen schöpfen können. 9 Startplätze erhalten die ÖSV-Damen. 7 österreichische Damen haben einen fixen Startplatz. Da Marlies Schild voraussichtlich auf einen Start in Sölden verzichtet, werden 10 Damen um zwei oder drei Startplätze in einer Qualifikation „rittern“, darunter 3 bis 4 Mädchen aus dem Europacup-Kader. Ähnlich ist die Situation bei den Herren. Dem ÖSV-Herrenteam stehen beim Weltcup-Auftakt in Sölden am Sonntag, den 28. Oktober, 9 Startplätze im Weltcup zu, zusätzlich 1 Startplatz, den der junge Söldler Florian Scheiber als Europacup-Gesamtsieger von 2011/2012 für sich persönlich während der gesamten Saison innehat. Rainer Gstrein, ÖSV-Spartentrainer und zugleich Rennleiter in Sölden, sagt: „Wenn nichts Ungewöhnliches passiert, sind von den 9 fixen Plätzen 8 vergeben. Um den verbleibenden

Quotenplatz wird in einem umfangreichen Verfahren aus 10 Athleten ausgesiebt. Auch Sölden ist für den Weltcup-Auftakt und für den Winter gerüstet. Die neue Schneeschanze hat ihre erste Bewährungsprobe bestanden. Der berühmte Steilhang ist um ein bis zwei Tore länger geworden. Streckenchef Isi Grüner hat gemeinsam mit seinem Team von den Bergbahnen Sölden den Sprühbalken weiter entwickelt, sodass in nur 8 Stunden die Wasserpräparierung „feingetunt“ machbar ist.

Ernst Lorenzi



Genießen Sie auf unserer Sonnenterrasse
über 50 verschiedene Pizzas,
knackige Salate, ein gutes Glas Wein
oder ein kühles Bier ...

**Passerier
Weinstube**
Restaurant - Pizzeria

St. Leonhard - Mooserstr. 27
Tel. 0473 656 890

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag
mittags von 12:00 - 14:30 Uhr
abends von 17:00 - 23:00 Uhr

**Auf Ihren Besuch freuen sich
Fam. Holznecht u. Mitarbeiter**



dr. markus kleon

Facharzt für Orthopädie und Traumatologie

39012 Meran, St. Georgenstrasse 20

markus@drkleon.com - www.drkleon.com

spezialisiert in chirurgischer und konservativer
Behandlung von Hüft-, Knie- und Schultererkrankungen
(Arthroskopie, künstlicher Gelenkersatz, u.a.)

chirurgische und konservative Behandlung von
Knochen-, Knorpel-, Sehnen-, Band- und
Muskelverletzungen

konservative Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen

Erstellen von medizinischen Gutachten



+39 347 6739771

Betriebs- und Vereinskegeln

auf der Kegelbahn in St. Leonhard (Sport Arena)

Der ASV Jaufenburg veranstaltet ein Kegeltturnier für alle Betriebe und Vereine aus dem Passeiertal. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern (max. ein gemeldeter Sportkegler). Jedem Spieler stehen 30 Wurf (20 Volle/ 10 Abräumer) zur Verfügung.

Gewertet wird in den vier Kategorien: Mannschaft Betrieb, Mannschaft Verein und jeweils Einzelwertung Damen/Herren (ausgenommen Sportkegler).

TERMIN: 12.11.2012 – 01.12.2012

STARTGELD MANNSCHAFT: 20,00 € pro Teilnahme

ANMELDESCHLUSS: 03.11.2012

Anmeldungen und Infos:

Fax: 0473/27 63 78 asv.jaufenburg@email.it

335 43 77 00 (Knoll Dietmar), 329 31 54 914 (Hainz Christoph)

Jede Mannschaft kann auch mehrmals teilnehmen. Gewertet wird nur das beste Ergebnis. Die Mannschaft, die am nächsten beim Durchschnitt aller Mannschaften ist, gewinnt einen Tages-Aufenthalt im Hotel Alpwell Gallhaus in St. Johann im Ahrntal.

Die Sieger werden bei der feierlichen Abschlussveranstaltung am 01. Dezember 2012, ab 21.00 Uhr in der Sportarena prämiert.



Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt!

Ihre offiziellen Volkswagen Service Partner:

MotorUnion - Meran und Auto Wilhelm — St. Leonhard i.P.

Liebe Kunden, liebe Leser,

„Serviceleistungen bietet heutzutage fast jeder, aber ob sie ihren Preis wert waren, merkt man leider erst hinterher! Bei uns können Sie sicher sein, dass Sie immer Volkswagen Original Qualität bekommen.“

MotorUnion in Meran und Auto Wilhelm in St. Leonhard sind ihre offiziellen Volkswagen Service Partner. Ausgestattet mit modernen Werkstätten und kompetentem Fachpersonal für erstklassige Volkswagen Service Qualität. Damit ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt!



„Ob Reparatur, Sicherheitscheck, LongLife-Inspektion, Mobilitätsgarantie, Clever Repair®, Glasreparatur, Pflege-Service, Express-Service, Hol- und Bringdienst, Rädereinlagerung, Karosserie und Lackierarbeiten, Ersatzfahrzeug, Volkswagen Notdienst, Klimaanlage-Service, Reifen-Service, Öl-Service ... all das haben Sie nur bei Ihren Volkswagen Service Partner!

Wir kennen Ihr Auto ganz genau und garantieren Ihnen Zuverlässigkeit sowie Sicherheit und zwar ein ganzes Autoleben lang. Fachgerechte Reparaturen nach dem neuesten Stand durch Verwendung von Original Volkswagen Ersatzteilen® & Zubehör® zeichnen die einzigartige Qualität unserer Servicezentren aus.

Besuchen Sie uns! Wir geben unser Bestes, damit auch Sie äußerst zufrieden sind!“

Zur Erinnerung! Ab 15.11.12 gilt die gesetzliche Winterreifenpflicht. Damit Sie im kommenden Winter sicher mit Ihrem Auto unterwegs sind, hat MotorUnion für Sie am Samstag, den 27.10.12 ganztägig geöffnet, große Winterreifenaktion mit Reifencheck & Wechsel zu gesonderten Konditionen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, unter der direkten Tel. 0473 519450. Wir bitten um Vormerkung. Auto Wilhelm erwartet Sie vom 26. bis 28.10.12 anlässlich der Passeier Expo, in St. Leonhard i.P. Holzlande 4, Tel. 0473 641201. Kommen und testen Sie vor Ort die neuen Volkswagen Modelle.



Diamantenes Hochzeitsjubiläum von Traudl und Albin Hofer

Liebe Mama, lieber Tata!

60 Jahre lang zu zweit,
ein ganzes Leben Seit an Seit.
Höhen waren und auch Tiefen,
manchmal gar die Tränen liefen,
aber alles ging vorbei,
zusammen hielten diese zwei.
Sie wurden eins nach Gottes Rat,

ein Ganzes sind sie – ohne Naht.
Wir wünschen euch von ganzem Herzen
Gesundheit, Glück und frohen Sinn.
Nehmt alle diese guten Wünsche
und unsre große Dankbarkeit
zum Jubiläumfest heut hin!
Eure Kinder mit Familien



Kleinanzeiger

Wohnungssuche:

- * Drei – Vierzimmerwohnung in Meran Innenstadt ab Sommer 2013 von einheimischer Familie langfristig zu mieten gesucht
.....Tel. 0473-270099
- * Kleine MIETWOHNUNG in RIFFIAN gesucht.
.....Tel. 345-4292732 (ab 19.00 Uhr)
- * 2- oder 3-Zimmerwohnung in St. Martin zu mieten gesucht.
.....Tel. 348-5640929

Motorfahrzeuge:

- * Alte Vespa/Lambretta auch ohne Dokumente zu kaufen gesucht.
.....Tel. 338-6277044

Zu verkaufen:

- * Eine komplette Kinderwiege um € 60,00 zu verkaufen, Kinderwippe fürs Auto € 20,00, Kinderliege und Sitzwagele auf Lufträdern € 50,00 zu verkaufen.
.....Tel. 347-9654389

zu kaufen gesucht:

- * Kinderautositz mit Isofix 9-36kg oder 9-15kg zu kaufen gesucht.
.....Tel. 328-4229201 abends

Suche Arbeit

- * Einheimische kinderliebende Frau sucht Arbeit im Haushalt, als Seniorenhilfe oder ev. als Putzfrau.
.....Tel. 327-1464702 nach 16 h anrufen

Biete Arbeit

- * „Einheimische, zweisprachige Zahlkellnerin sowie einheimischer Alleinkoch für Wintersaison in Pfleders gesucht. Gasthof Zeppichl
.....Tel. 0473-646762 oder 340-3355973“

Tiere

- * Chinesische Zwergwachteln - Junge aus meiner Hobbyzucht abzugeben.
.....Tel. 347-4024528



„Schenner Bauernkuchl“

Bäuerinnen machen Dampf:
„SCHENNER BAUERNKUCHL“
am Donnerstag, 25. Oktober 2012
von 11 bis 16,00 Uhr
auf dem Raiffeisenplatz in Schenna

Bei der Bauernkuchl wird Schenna zur einzigen großen Hofküche. Schennas Bäuerinnen verwöhnen die Besucher auf dem Raiffeisenplatz mit selbst gemachten Spezialitäten wie Tiroler Knödel, Rippen mit Kraut und köstlichen Krapfen. Ein Herbstgenuss mit Festcharakter. Die „Kuchl“ wird von der Musikgruppe „Die jungen Pseirer“ umrahmt.



Sonntag
Domenica 14. 10. 2012
ore 11.00 - 17.00 Uhr

SCHLOSS TIROL
CASTEL TIROLD
www.schloss-tirol.it
www.casteltirol.it

Schloss Tiroler Kastanienfest

EINTRITT FREI
INGRESSO LIBERO

mit „Kestnpratern“
und Klängen der „Pichl-Böhmischen Naturns“

> Glückstopf

> Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Schloss Tirol befindet sich inmitten einer der ältesten Kastanienlandschaften Tirols; dies bezeugen Flurnamen wie „Keschtngraben“ oder „Keschtnbach“, die schon um 1300 erwähnt werden, sowie die Schlossordnung selbst, in der die Kastanienhaine rund um die Burg angeführt sind. Schon am Hofe Meinhard II. von Tirol war die Kastanie eine sehr beliebte Frucht; das beweisen auch die zahlreichen Kastanien-Zehente. Dabei wurden die großen und besonders schönen Kastanien – die so genannten „Brater“ oder „Maronen“ – vom Adel hoch geschätzt, und mittelalterliche Kochbücher bezeugen eine große Vielfalt an Verwendungen in den Speisen der oberen Bevölkerungsschichten. Auch Oswald von Wolkenstein erwähnt die Kastanien in einem Gedicht.

Die kleinen „Sieder“ hingegen, die aufgrund ihrer Kleinheit eben nicht mehr gebraten, sondern nur mehr gesotten werden konnten – daher ihr Name – blieben dem ärmeren Volk übrig. Zudem spielten die Kastanien und das daraus gewonnene Kastanienmehl eine nicht unwesentliche Rolle in der mittelalterlichen Vorratshaltung; getrocknet und in Tuchsäcken konnten sie wie Getreide viele Monate unbeschadet gelagert werden. Die innige Verbindung zwischen Kastanien und Wein wird nicht nur im Tiroler Spruch „auf drei Keschtn a Glasl Wein“ bezeugt, sondern auch durch den Umstand, dass über Jahrhunderte Kastanienholz für den Bau der Rebgerüste verwendet wurde. Nachdem schon König Heinrich, der Vater Margaretes von Tirol, im Jahre 1322 einen Acker „am Cheschtenbach“ verlieh und bis heute mächtige Kastanienbäume die Gegend rund um Schloss Tirol prägen, sind zudem in den letzten Jahren gemeinsam mit der Forstbehörde die im Laufe der letzten Jahrzehnte verdrängten Kastanienhaine durch das Pflanzen zahlreicher Jungbäume neu belebt worden. (Infos: Tel +39 0473 220221)



„Tottermandler af Wonderschoft“

der AVS Jugend Passierer



Sport



Familie



Spiel



Spaß



Wanderung



Freude



Bewegung



Action



Teamwork



Abenteuer



Geschicklichkeit



Fremde

Ein herzliches Dankeschön unseren Sponsoren:

Tottermandler af Wonderschoft



Gemeinsam unterwegs
AVS Jugend



Familie



Natur erleben



Spannung

- Raiffeisenkasse Passeier
- ITAS Versicherung St. Leonhard
- Bärengrübl Alm
- Cafe´ Peter
- Elektro Hans Gufler
- Eisdiele Pichler
- Bäckerei Ploner
- Bäckerei Kobler
- Papier Profi
- Tourismusverein Passeier
- Isabella Halbeisen
- Dorfcafe´ St Leonhard
- Cafe´ Theis
- Tischlerei Hofer Heinrich
- Alberts Backstube
- Pizzeria Brückenwirt
- Raffl Pius
- Sportland
- Tischlerei Raich Hannes
- Holzwerkstatt Alban Pixner
- Jausenstation Wanseralm
- Jausenstation Auerhof
- Jaufenalm
- Schutzhütte Stettiner
- Faltschnalalm
- Lazinser Alm
- Gasthaus Lazins
- Valtmarer Alm
- Grünbodenhütte
- Schneidalm
- Gasthaus Zeppichl
- Pizzeria Zum Karl
- Metzgerei Hofer
- Bar Stern
- Gasthaus Mooserwirt
- Schuhe Volgger Markus
- Gasthaus Rabenstein
- Gasthaus Lanthaler
- Trompedeller Björn
- HOLKA
- Salon Elisabeth
- Fartleis Alm
- Firma Doppelmayr
- Hotel Andreus
- Pizzeria Jager Hans
- Pizzeria Forellenbach
- Blumen Rosi
- Getränke Prünster
- Pizzeria Mortinerhof
- Bäckerei Kofler
- Dorfcafe´ St. Martin
- Café Rosmarie

Seilbahn **HIRZER**

geöffnet ab 18. März bis 4. November

Mit der Seilbahn
HIRZER
ins Wanderparadies



Fahrplan:

Ab der Talstation in Saltaus/Passeiertal
jede halbe Stunde von 8:30 bis bis 17:30 Uhr
(vom 15. Juni bis 30. September bis 18:30 Uhr)
Information: Telefon 0473 645498 (Talstation)
www.hirzer.info



Bäuerinnenorganisation St. Leonhard – 30 Jahre jung

In diesem Jahr feiert die Ortsgruppe St. Leonhard der Südtiroler Bäuerinnenorganisation ihr 30-Jahr-Jubiläum. Eine stolze Zeit, in der sich sehr viel getan und geändert hat.

Der Bäuerinnenausschuss beschloss, dieses Ereignis sehr wohl zu feiern, aber zur Abwechslung nicht die Ehrengäste in den Mittelpunkt zu stellen, sondern die Hauptpersonen, die Bäuerinnen mit ihren Familien. Es sollte eine Feier werden, bei denen die Bäuerinnen einmal einen Tag genießen können ohne an die Arbeit zu denken.

Also wurde eine Grillfeier in der Forsthütte



in Pfistrad organisiert. Der Bäuerinnenausschuss konnte 80 Teilnehmer begrüßen: Alt- und Jungbäuerinnen, Bauern und Kindern genossen den herrlichen Tag und



konnten sich einmal so richtig verwöhnen lassen. Bei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen und einem Karterle verging der Tag leider viel zu schnell.

An dieser Stelle danken wir der Raiffeisenkasse Passeier und der Gemeindeverwaltung von St. Leonhard für die großzügige Unterstützung.

25 Jahre Martiner Dorffest

25-Jahr-Jubiläum ein überwältigender Erfolg

Im Jahre 1988 wurde das erste Dorffest in St. Martin abgehalten und damals hätte wohl keiner der Gründungsväter in den kühnsten Träumen zu hoffen gewagt, zu welchem Publikumsmagneten sich das Ganze entwickeln würde und welch hohen Bekanntheitsgrad das Märtiner Dorffest weit über die Passeier Grenzen hinaus erreichen würde. Jedenfalls war das 25-Jahr-Jubiläum ein Erfolg auf der ganzen Linie und lockte gewaltige Besuchermassen an, nachdem auch der Wettergott der Veranstaltung mit absoluten Traumbedingungen einen zusätzlichen sonnigen Rahmen zu verleihen schien.

Die Vereine hatten mit den viel bestaunten, sehenswerten Ständen wiederum ganze Arbeit geleistet und somit für die unvergleichliche Dorffestatmosphäre gesorgt und es kann immer wieder nur bewundert werden, was mit Fleiß und kompromisslosem Zusammenhalt so alles auf die Beine gestellt wird. An 23 Ständen wurden die Festgäste mit kulinarischen und musikalischen Leckerbissen verwöhnt, sodass wohl alle Besucher auf ihre Kosten gekommen sein dürften. Jedenfalls gab es, nachdem die Schirmherrin Bürgermeisterin Pamer Rosmarie das Dorffest offiziell eröffnet hatte, kein Halten mehr, der rekordverdächtige Besucherstrom schien kein Ende zu nehmen und es herrsch-

te teilweise absoluter Ausnahmezustand. Ein ganz großes Dankeschön ergeht an alle, die beim Dorffest in irgendeiner Weise mitgeholfen haben und durch ihre uneigennütige Mitarbeit maßgeblichen Anteil am großen Erfolg des Dorffestes haben. Aber es sei in ganz besonderer Weise auch all jenen gedankt, die durch ihr Verständnis für mehrere Unannehmlichkeiten, die sich bei Veranstaltungen dieser Größenordnung zwangsläufig ergeben, teilweise auch beide Augen zudrücken und es stillschweigend auf sich nehmen, wenn sie z. B. ihr Auto nicht mehr in die eigene Garage stellen können oder nur nach akrobatischen Verrenkungen in ihre Wohnung gelangen.

Dem Rahmen und Anlass entsprechend klang das 25-Jahr-Jubiläum mit einem spektakulären Feuerwerk aus, das gleichzeitig wohl als symbolische Initialzündung für die nächsten 25 Jahre gesehen werden konnte!

Kurt Gufler



Mit dem Psairer Heftl „Auf die Pirsch“

Für viele ist es ein lange erwartetes Ereignis: Der Luis aus Südtirol ist wieder da und kommt mit seinem neuen Programm „Auf der Pirsch“ unter anderem auch nach St. Leonhard. Mal sehen, vielleicht findet er da ja dann seine Frau ;-)

Freundlicherweise hat der Veranstalter Showtime dem Psairer Heftl vier Mal zwei Karten zur Verfügung gestellt, die wir natürlich gerne an unsere Leser weitergeben. Wer gerne zwei Karten für die Veranstaltung am 26. Oktober im Vereinshaus von St. Le-

onhard gewinnen möchte, nimmt eine Postkarte (eine richtige, mit Bild hinten drauf!), schreibt darauf seinen Namen und beantwortet die folgende Frage:

Wie heißt der Luis aus Südtirol mit bürgerlichem Namen?

Wird die Karte innerhalb Freitag, 19. Oktober in einem der Infobüros des Tourismusvereines Passeiertal abgegeben, nimmt sie an der Verlosung teil. Vier Mal zwei Personen können so den Besuch beim Luis gewinnen und werden rechtzeitig benachrichtigt.

Fest der Senioren in St. Martin

Das Jahr 2012 wurde zum „Europäischen Jahr des Aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen“ ausgerufen. Dies ist ein überaus verdientes Zeichen der Wertschätzung für eine Generation, die zweifelsohne den Grundstock für unseren heutigen Wohlstand gelegt hat. Viele Senioren bringen sich aktiv in die Dorfgemeinschaft ein, arbeiten in den verschiedenen Vereinen mit und widmen sich auch der Freiwilligenarbeit. Überaus wertvoll sind die Erfahrungen, mit denen ältere BürgerInnen der jungen Generation beratend zur Seite stehen können sowie die aktive Hilfe bei der Unterstützung junger Familien. In St. Martin gibt es 474 Personen, die älter als 65 Jahre sind, 111 Personen sind über 80 und 14 sind über 90 Jahre.

Anlässlich dieses besonderen Jahres und als kleines Dankeschön für das Geleistete wurden kürzlich alle Senioren von der Gemeindeverwaltung von St. Martin zu einem gemeinsamen Fest eingeladen. Nach dem Festgottesdienst gehalten von Pfarrer Christoph Waldner wurde auf den Festplatz von St. Martin bis spät in den Nachmittag hinein gefeiert.



1. Die fleißigen Gemeinderäte von St. Martin
2. Die Metzgerei Hofer aus Moos sorgte für das leibliche Wohl
3. Die geladenen Senioren auf dem Festplatz
4. Die Heimatbühne von St. Martin brachte die Senioren zum Lachen
5. Das Geburtstagskind Raich Johann
6. Die junge Musikgruppe aus Walten sorgte für Unterhaltung



26.10.

Vereinshaus St. Leonhard

Weitere Vorstellungen:

- 28.09. Bruneck Haus M. Pacher
- 29.09. Lengmoos Vereinshaus
- 03.10. Brixen Forum
- 05.10. Bozen Waltherhaus
- 12.10. Deutschnofen Pfarrheim
- 15.10. Kastelruth Pfarrsaal
- 18.10. Meran Kimm
- 20.10. Prad a. Stj. Raiffeisensaal
- 25.10. Sarnthein Bürgerhaus
- 27.10. St. Ulrich Vereinshaus
- 02.11. Lana Raiffeisensaal
- 08.11. Sterzing Stadttheater
- 09.11. Neumarkt Haus Unterland
- 10.11. Kaltern Vereinshaus
- 15.11. Naturns Bürgerhaus
- 16.11. Toblach Grand Hotel
- 17.11. Villnöß Vereinshaus
- 23.11. Schlanders Kulturhaus
- 24.11. Steinegg Kulturhaus

Kartenvorverkauf:

Athesia Ticket
in allen Raiffeisenkassen
Baba's (Bozen)
Non Stop Music (Meran)

Infos: 0473 270256 oder
www.showtime-ticket.com



Wo sich die Crème de la Crème trifft...

Crossover-Nationen- Wettbewerb für Jungköche in Davos

Vom 20. bis 23. August traf sich in Davos in der Schweiz die Elite der Kochbranche zur glanzvollen ICD-Awardverleihung. Awards für Unternehmen, Trendsetter und Persönlichkeiten, die sich im besonderen Maße um die Kochbranche verdient gemacht haben, wurden vergeben. Zum zweiten Mal war heuer der Nachwuchswettbewerb für junge Köche ausgeschrieben. Die Meraner Berufsschule für das Gastgewerbe Savoy war erfolgreich mit von der Partie.

Die Herausforderung

Der ICD-Award (International Chef Days) ist das Mekka für renommierte Küchenchefs aus aller Welt. Mit Tagungen, Workshops, Referaten und der international hoch geschätzten Award-Gala lockt Davos alle zwei Jahre die Crème de la Crème der Kochbranche in die Schweiz. Nach einer erfolgreichen Premiere 2010 haben die Fach-Kochlehrer der Meraner Berufsschule Savoy – KM Hubert Hofer, KM Wilhelm Told, KM Walter Aichhorner und KM Franz Wallnöfer – das Wagnis des ausgeschriebenen Nachwuchswettbewerbs zum zweiten Mal auf sich genommen und zwölf wiffe Jungköche und Köchinnen auf die Herausforderung vorbereitet. Während dem Schuljahr und im Sommer dann im Betrieb hieß es innovative Rezepturen aus einem vorgegebenen Warenkorb entwickeln.

Der Wettbewerb

Am 20. August war es dann endlich so weit: Das hochmotivierte Team machte sich auf den Weg ins Kongresszentrum Davos. Dort wurden am ersten Tag zwölf Teams ausgelost, jeweils bestehend aus drei Jugendlichen aller drei Nationen. Zwei Teams wurden dann gekoppelt – das eine war für Appetizer und warme Küche verantwortlich, das andere hingegen für kalte Küche und Süßspeisen. Am nächsten Tag ging der Wettbewerb los. Bewertet wurde nicht nur, ob die Jungköche sauber und kreativ arbeiten, sondern auch, ob sie richtig dämpfen, backen, siedern und die Speisen auf den Tellern anrichten und das alles innerhalb einer bestimmten Zeitvorgabe, so der Koch-Fachlehrer KM Wilhelm Told, der mit seinen Schützlingen mitfieberte. Verkostet wurden die Kreationen von einer sechsköpfigen Jury – darunter drei Vertreter der Berufsschulen (KM Walter Aichhorner für Südtirol) und drei internationale Küchenmeister.

and the Award goes to...

Am dritten und letzten Tag wartete noch eine weitere spannende Aufgabe auf die Jugendlichen: Sie durften das Gala-Dinner des ICD-Awards vorbereiten. Dass sich unter den 500 Gästen kritische Berufsfachleute und Top-Köche befanden, machte die Aufgabe nicht gerade zum Honigschlecken. Eine tolle und wertvolle Erfahrung allemal! Da-

nach folgte endlich die Siegereverklündung des Wettbewerbes: Jakob Frei und Hannes Petermair wurden mit dem 1. Preis ausgezeichnet und einer tollen Messertasche belohnt. Philip Unterholzner und Sandra Öttl eroberten Platz 2 und Daniel Aspmair und Ivan Pixner dürfen sich über einen erfolgreichen 3. Rang freuen.

Motivation schöpfen

Für unseren Kochnachwuchs zeigte sich der Crossover-Nationen-Wettbewerb als einzigartige Bereicherung. Nicht nur das Reinschnuppern in die Welt der Kochelite wirkt motivierend, auch der Vergleich mit unbekanntem Jungköchen aus Deutschland und der Schweiz stellt sich als enorm bereichernd dar: Da sieht man, wo man selbst mit seinem Wissen und seiner Ausbildung steht. So legt man den Grundstein für erfolgreiche Koch-Karrieren!

Fachlehrer Willy Told



Die Notfallseelsorge

In schweren Stunden nahe zu sein, Mut zu machen oder einfach nur zuzuhören: Diesen wertvollen Dienst leisten die Freiwilligen der Notfallseelsorge im Weißen Kreuz den Angehörigen, Verwandten und Freunden von verstorbenen oder schwer verletzten Menschen gegenüber.

In akuten Krisensituationen helfen sie, indem sie den Angehörigen in der ersten Zeit nach einem tragischen Ereignis beistehen. Im Team garantieren sie eine ganzheitliche menschliche Betreuung sowie psycho-soziale Unterstützung für betroffene Menschen.

Für diese Tätigkeit werden die Freiwilligen bestmöglich qualifiziert und durch die regelmäßigen Gruppentreffen wird gewährleistet, dass das Erlebte auch gut verarbeitet werden kann.

Die Gruppe Meran und Umgebung besteht im Moment aus 15 NotfallseelsorgerInnen. Die Mitglieder stehen, laut Dienstplan, auf Abruf bereit. Untertags gehen sie ihrer Arbeit bzw. ihrer gewohnten Tätigkeit nach und werden telefonisch von der Einsatzzentrale verständigt, wenn ihr Einsatz erforderlich ist.

Menschliche Erste Hilfe für Menschen in Akutsituationen



Interessierte melden sich bitte bei der Notfallseelsorge Gruppe Meran unter der Handy-Nummer 335-105 04 31.

Im Herbst 2012 werden folgende Informationsabende angeboten:

15.10.2012 in Brixen von 19.30 bis 22.00 Uhr im Sitz des Weißen Kreuzes

17.10.2012 in Naturns von 19.30 bis 22.00 Uhr im Sitz des Weißen Kreuzes

18.10.2012 in Bozen von 19.30 bis 22.00 Uhr im Sitz des Weißen Kreuzes

Meine Therme

Maria Galland klassische Gesichtsbildung / Maniküre / Handpackung

Herbstschön.
Gesicht
und Hände
85 €

Reservieren Sie Ihren Wunschtermin bei der Kosmetikerin Ihres Vertrauens.
Angebot gültig vom 1. Oktober bis 30. November.
www.thermemeran.it T 0473 252 017



THERME MERAN
TERME MERANO

7. Auflage von VINOCULTI – Wein(er)leben in Dorf Tirol

Dorf Tirol ist eines der ältesten Weinanbaugebiete Südtirols. Vor diesem Hintergrund findet vom 11. Oktober bis zum 11. November 2012 bereits zum 7. Mal die Veranstaltungsreihe VinoCulti statt. Ganz nach dem Motto „Wein(er)leben“ werden Verkostungen, Gaumenfreuden, Wissenswertes und Kurioses zum Thema Wein präsentiert.

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe findet am 11. Oktober ein Weinabend im Vereinshaus von Dorf Tirol statt, bei welchem eine gesellige Weinverkostung lokaler Weine, begleitet von traditionellen volksmusikalischen Klängen, stattfindet.

„Weine lesen, Bücher trinken, Musik verkosten“ – unter diesem Motto findet am Montag, 15. Oktober im Gasthof Mair am Turm ab 20 Uhr eine Weinlesung statt, bei welcher von einer Schauspielerin und einem Winzer Schräges, Witziges und Musikalisches rund um das Thema Wein dargeboten werden.

Bei den Dorf Tiroler Wirtshauspuren, einem önologischen Kultur-Parcours, geht es am 18. und 25. Oktober zu drei verschiedenen Gasthäusern des Burggräfler Feriendorfes.

Zum Thema „Meraner Weinbaukultur“ erfahren die Teilnehmer am 22. Oktober alles über die Meraner Weinwelt und

können verschiedene Weine im wunderschönen Ambiente des ansonsten für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Schloss Auer verkostet werden.

Höhepunkt der Veranstaltungsreihe ist die 7. Süßweinverkostung Dolcissimo, bei welcher der beste Südtiroler Süßwein im Rittersaal von Schloss Tirol prämiert wird. Die Top Ten dieser Weine können im Rahmen dieser Veranstaltung am Freitag, 19. Oktober 2012 ab 20 Uhr auf Schloss Tirol verkostet werden. Zu hören gibt es an diesem Abend auch eine Lesung mit Christine Lasta, Toni Taschler und Musik von Helga Plankensteiner und Michl Lösch unter dem Titel „Das verflixte 7. Jahr“, welcher perfekt zur 7. Ausgabe von VinoCulti passt.

Das Schlossweg- & Weinfeschtl, ein Herbststraßenfest am Sonntag, 28. Oktober 2012 entlang des Schlossweges, verwöhnt seine Besucher mit herbstlichen gastronomischen Gaumenfreuden und unterhaltsamer Musik von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die Veranstaltungsreihe endet am 11. November mit „Martini“ auf Schloss Thurnstein. Nach einem Martinigans-Menü und musikalischer Unterhaltung findet die gemeinsame Rückkehr ins Dorf bei romantischem Laternenlicht statt.

Bei einigen Veranstaltungen von VinoCulti ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldungen und Kartenvorverkauf unter www.vinoculti.com oder beim Tourismusverein Dorf Tirol Tel. 0473 923314.



VinoCulti 2012 - WEIN(ER)LEBEN IN DORF TIROL

Datum und Ort	Veranstaltung
DO 11.10. 20.00 Uhr Ort: Vereinshaus Dorf Tirol Eintritt: 10,00 €	WEINABEND Traditionelle volksmusikalische Klänge mit Weinverkostung.
MO 15.10. 20.00 Uhr Ort: Gasthof Mair am Turm Dorf Tirol Eintritt: 15,00 €	WEINLESUNG Schräges, Witziges, Weinseliges und Anthroposophisches vom Fass.
DO 18.10. 10.00 – 15.00 Uhr Ort: Dorf Tirol - Rundgang mit Besuch verschiedener Restaurants und Gaststätten Teilnahmegebühr: 35,00 €	DORF TIROLER WIRTSCHAUSPUREN Geführte, önologische Kulturrunde zum Thema Wein.
FR 19.10. 20.00 Uhr Ort: Schloss Tirol Eintritt: 25,00 €	VINOCULTI DOLCISSIMO 7. Südtiroler Süßweinverkostung mit Verleihung des „Dolcissimo“. Lesung mit Christine Lasta, Toni Taschler und Musik mit Helga Plankensteiner und Michl Lösch „Das verflixte 7. Jahr“.
MO 22.10. 20.00 Uhr Ort: Schloss Auer Dorf Tirol Eintritt: 10,00 €	MERANER WEINBAUKULTUR Ein Querschnitt durch die Meraner Weinwelt mit Verkostung.
DO 25.10. 10.00 – 15.00 Uhr Ort: Dorf Tirol - Rundgang mit Besuch verschiedener Restaurants und Gaststätten Teilnahmegebühr: 35,00 €	DORF TIROLER WIRTSCHAUSPUREN Geführte, önologische Kulturrunde zum Thema Wein.
SO 28.10. 11.30 – 16.00 Uhr Ort: Schlossweg Dorf Tirol	SCHLOSSWEG- & WEINFESCHTL Erntedankfest im Zeichen des Weines mit Musik und kulinarischen Köstlichkeiten.
SO 11.11. 18.30 Uhr Ort: Schloss Thurnstein Dorf Tirol Teilnahmegebühr: 40,00 €	„MARTINI“ AUF SCHLOSS THURNSTEIN Martinigans-Menü mit musikalischer Umrahmung. Rückkehr ins Dorf bei Laternenlicht.
FR 09./SA 10./SO 11./MO 12.11. 10.00 – 18.00 Uhr (09.-11.11.) 10.00 – 17.00 Uhr (12.11.) Ort: Kurhaus Meran	21. Merano WineFestival Präsentation und Verkostung ausgewählter Weine höchster Qualität aus den wichtigsten Anbauzonen der Welt und kulinarische Köstlichkeiten aus Italien.

Programmänderungen möglich und vorbehalten.

VinoCulti 2012 - VIVERE IL VINO A TIROLO

Datum und Ort	Veranstaltung
GIO 11.10. ore 20.00 luogo: Casa della Cultura Tirol Ingresso: 10,00 €	SERATA DEL VINO Musica popolare tradizionale e degustazione di vini.
LU 15.10. ore 20.00 luogo: Gasthof Mair am Turm Tirol Ingresso: 15,00 €	LETTERATURA "DI-VINA" Una degustazione di vini musico-letteraria. In lingua tedesca.
GIO 18.10. ore 10.00 – 15.00 luogo: Tirol - percorso con visita a vari ristoranti e trattorie Quota di partecipazione: 35,00 €	SULLE TRACCE DELLE LOCANDE DI TIROLO Un percorso enogastronomico in compagnia di esperti sul tema del vino.
VE 19.10. ore 20.00 luogo: Castel Tirol Ingresso: 25,00 €	VINOCULTI DOLCISSIMO 7ª degustazione dei migliori vini dolci altoatesini e conferimento del premio "Dolcissimo". Letteratura con Christine Lasta, Toni Taschler e musica di Helga Plankensteiner e Michl Lösch "Il maledetto 7° anno" (in lingua tedesca).
LU 22.10. ore 20.00 luogo: Castel Auer Tirol Ingresso: 10,00 €	CULTURA VITIVINICOLA MERANESE Uno spaccato del mondo vitivinicolo meranese con degustazione.
GIO 25.10. ore 10.00 – 15.00 luogo: Tirol - percorso con visita a vari ristoranti e trattorie Quota di partecipazione: 35,00 €	SULLE TRACCE DELLE LOCANDE DI TIROLO Un percorso enogastronomico in compagnia di esperti sul tema del vino.
DO 28.10. ore 11.30 – 18.00 luogo: Via del Castello Tirol	FESTA DELLA VIA DEL CASTELLO E DEL VINO Festa di strada d'autunno con musica e specialità culinarie.
DO 11.11. ore 18.30 luogo: Castel Torre Tirol Quota di partecipazione: 40,00 €	FESTA DI S. MARTINO A CASTEL TORRE Menu con arrosto d'oca, intrattenimento musicale e ritorno in paese a lume di lanterna.
VE 09./SA 10./DO 11./LU 12.11. ore 10.00 – 18.00 (09.-11.11.) ore 10.00 – 17.00 (12.11.) luogo: Kurhaus Merano	21. Merano WineFestival Presentazione e degustazione di vini selezionati di altissima qualità delle zone vitivinicole più importanti del mondo e raffinatezze gastronomiche esclusive d'Italia.

Variazioni del programma possibili.

**ÖTZ
TAL** **SÖLDEN**

AUDI FIS SKIWELT CUP

skiweltcup.soelden.com



Audi
FIS Ski World Cup



RIESENTORLAUF

DAMEN 27.10.2012

HERREN 28.10.2012

KARTENVORVERKAUF
in allen Raiffeisenbanken



Tirolweiter SHUTTLEBUS-SERVICE



SKI
AUSTRIA

FIS

EINE NEUHEIT FÜR ALLE: 5 TÜREN



www.volkswagen-up.it

Der neue up! ab 9.500 Euro.

NUR BEI UNS: 1 up! Box gratis.

Wir erwarten Sie am Samstag, 27. Oktober
zum großen Winterreifentag.

UP! Klein ist groß.

Das einzige Auto seiner Kategorie,
das beide Auszeichnungen bekommen hat



Serienmäßig bei allen Modellen.



Das Auto.



Auto Brenner

BOZEN - Lanciast. 3 - Tel. 0471 519430

BRIXEN - Bahnhofstr. 32 - Tel. 0472 519430

www.autobrenner.it

Auto Brenner

BRUNECK - J.-G.-Mahl-Str. 32 - Tel. 0474 572111

MAIS - Staatsstr. 20 - Tel. 0473 519480

MotorUnion

MERAN - Goethestr. 37

Tel. 0473 519430

www.motorunion.it

Angebot gültig bis 15.10.2012

Max. Werte: Kraftstoffverbrauch, komb. 4,7l/100 km - CO₂ 108 g/km.